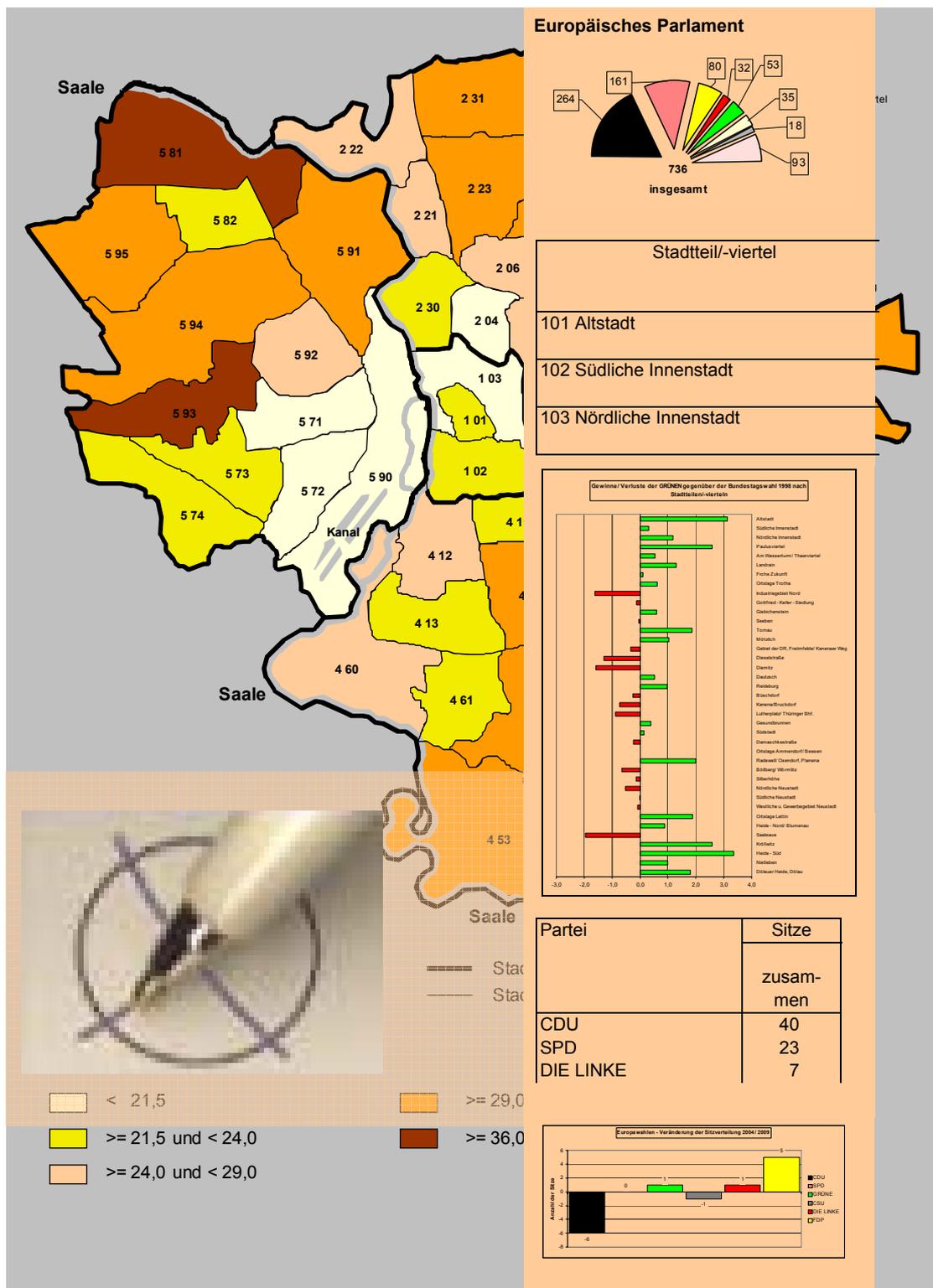


Stadt Halle (Saale)



2009

Sonderveröffentlichung

Europawahl 2009
Ergebnisse für die Stadt Halle (Saale)

Erläuterungen

Mit dieser Veröffentlichung wird die Reihe der regelmäßig seit 1994 erscheinenden Wahlberichte des Amtes für Bürgerservice, Ressort Statistik und Wahlen, der Stadt Halle (Saale) fortgesetzt. Die Auswahl der hier zusammengestellten Tabellen, Grafiken und Karten soll dem Nutzer einen Überblick über die Ergebnisse der Europawahl 2009 in der Stadt ermöglichen. Weitere Auskünfte erteilt der statistische Auskunftsdienst des Amtes, Tel. (0345) 221 4608.

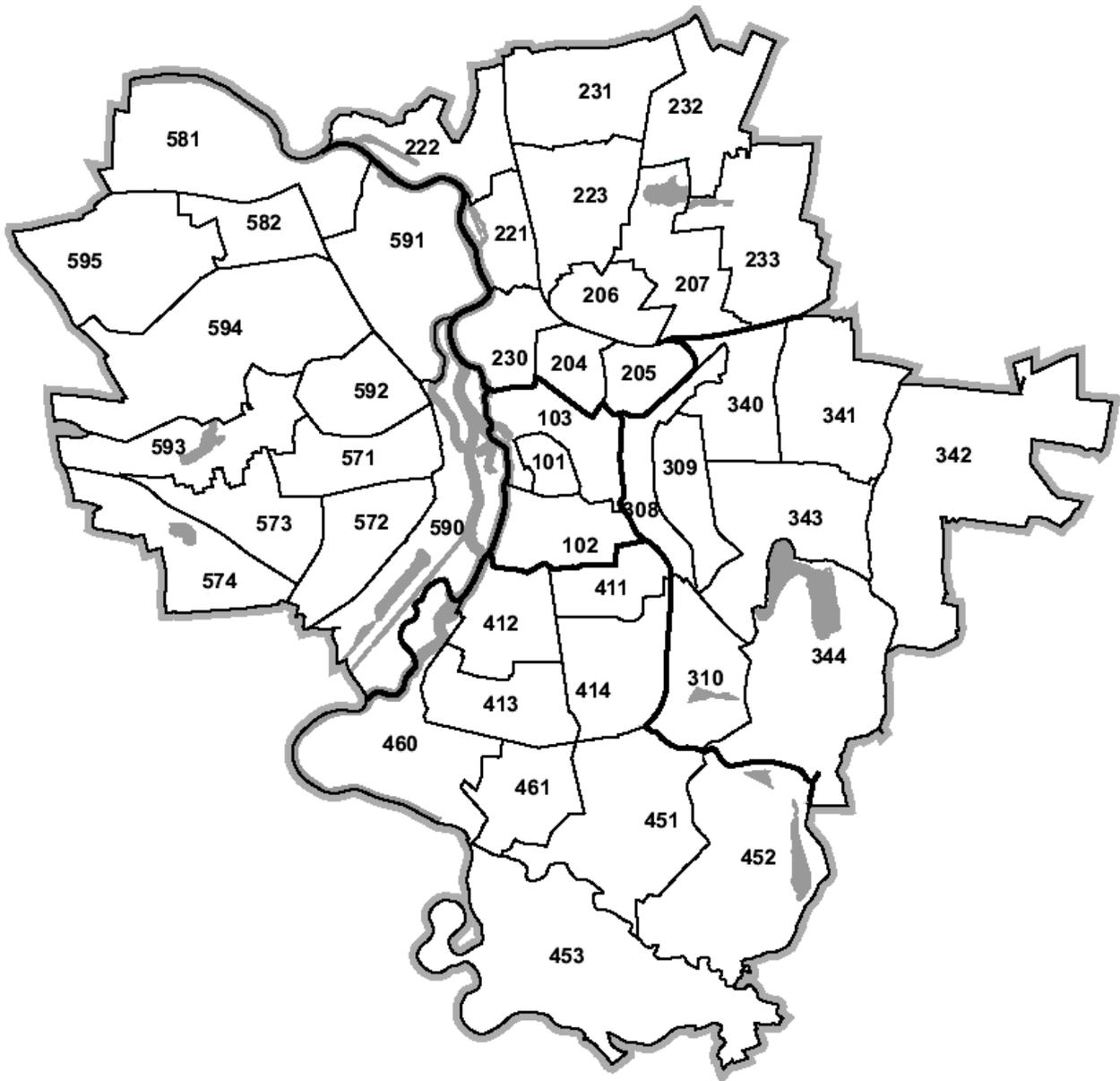
Außer für gewerbliche Zwecke sind Nachdruck/ Vervielfältigung (komplett oder auszugsweise) mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Bürgerservice
Ressort Statistik und Wahlen
Tel.: (0345) 221-4605
Fax: (0345) 221-4617
E-Mail: buergerservice@halle.de
Internet: <http://www.halle.de>

Direktbezug: Stadt Halle (Saale)
Amt für Bürgerservice
Ressort Statistik und Wahlen
Marktplatz 1
06100 Halle (Saale)

Gebühr: 7,00 €

Stadt Halle (Saale) - Kommunale Gebietsgliederung



Legende zur Karte - Kommunale Gebietsgliederung

Nr.	Stadtteil	Nr.	Stadtviertel
1 00	Halle*	1 01	Altstadt
		1 02	Südliche Innenstadt
		1 03	Nördliche Innenstadt
		2 04	Paulusviertel
		2 05	Am Wasserturm/Thaerviertel
		2 06	Landrain
		2 07	Frohe Zukunft
		3 08	Gebiet der DR
		3 09	Freiimfelde/Kanenaer Weg
		3 10	Dieselstraße
		4 11	Lutherplatz/Thüringer Bahnhof
		4 12	Gesundbrunnen
		4 13	Südstadt
		4 14	Damaschkestraße
2 20	Trotha*	2 21	Ortslage Trotha
		2 22	Industriegebiet Nord
		2 23	Gottfried-Keller-Siedlung
2 30	Giebichenstein		
2 31	Seeben		
2 32	Tornau		
2 33	Mötzlich		
3 40	Diemitz		
3 41	Dautzsch		
3 42	Reideburg		
3 43	Büschdorf		
3 44	Kanena/Bruckdorf		
4 50	Ammendorf*	4 51	Ortslage Ammendorf/Beesen
		4 52	Radewell/Osendorf
		4 53	Planena
4 60	Böllberg/Wörmlitz		
4 61	Silberhöhe		
5 70	Neustadt*	5 71	Nördliche Neustadt
		5 72	Südliche Neustadt
		5 73	Westliche Neustadt
		5 74	Gewerbegebiet Neustadt
5 80	Lettin*	5 81	Ortslage Lettin
		5 82	Heide-Nord/Blumenau
5 90	Saaleaue		
5 91	Kröllwitz		
5 92	Heide-Süd		
5 93	Nietleben		
5 94	Dölauer Heide		
5 95	Dölau		
Stadtbezirke		* Die Stadtteile Halle, Trotha, Ammendorf, Neustadt und Lettin wurden aufgrund ihrer territorialen Größe nochmals in Stadtviertel unterteilt.	
1	Stadtbezirk Mitte		
2	Stadtbezirk Nord		
3	Stadtbezirk Ost		
4	Stadtbezirk Süd		
5	Stadtbezirk West		

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	1
1. Allgemeines	5
2. Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments	5
2.1 Die Länder der Europäischen Union	5
2.2 Das Wahlsystem	6
2.3 Mandatsverteilung im Europaparlament	6
2.4 Parteien für die Wahl der Abgeordneten im Europaparlament 2009	7
3. Wahlbeteiligung	8
3.1 Wahlbeteiligung zur Europawahl in der Bundesrepublik Deutschland	8
3.2 Entwicklung der Wahlbeteiligung in der Stadt Halle (Saale) bei ausgewählten Wahlen seit 1990	9
3.3 Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 2004/2009 nach Stadtteilen/-vierteln im Vergleich	10
4. Wahlergebnisse	14
4.1 Sitzverteilung der BRD im Europäischen Parlament	14
4.2 Ergebnis der Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament	15
4.3 Wahlergebnisse ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1994 bis 2009 in Halle (Saale)	15
4.4 Vergleich der Europawahlen 2004/2009 in Bezug auf das Wählerverhalten	16
4.5 Ergebnisse ausgewählter Parteien in den Stadtteilen/-vierteln der Stadt Halle (Saale)	17
4.6 Wahlergebnisse der Europawahl 2004/ 2009 nach Stadtteilen/-vierteln im Vergleich	18
4.7 Hochburgen und Kellerbezirke ausgewählter Parteien	30
4.8 Briefwahl	32
5. Ausgewählte Strukturdaten der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	33
5.1 Bevölkerungsentwicklung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union	33
5.2 Arbeitslosenquote in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union	33
Kartenteil	34
Verzeichnis der Veröffentlichungen des Amtes für Bürgerservice der Stadt Halle (Saale)	40

1. Allgemeines

Am 07. Juni 2009 haben die Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik Deutschland über die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments entschieden. Die siebente Direktwahl zum Europäischen Parlament fand noch in sechszwanzig weiteren Mitgliedstaaten der Europäischen Union statt. Die Bürger Sachsen-Anhalts hatten zum vierten Mal die Möglichkeit, durch ihre Stimmabgabe Einfluss auf die Zusammensetzung dieses Organs der Europäischen Union zu nehmen. Die Wahlbeteiligung zur Europawahl 2009 betrug in Sachsen-Anhalt 37,8 Prozent.

Das Europäische Parlament besteht seit mehr als 40 Jahren. 1952 wurden aus sechs nationalen Parlamenten 78 Mitglieder delegiert, seit 1979 wird unmittelbar von der Bevölkerung entschieden, wer in die Volksvertretung der Europäischen Union einzieht. Bei der siebenten Direktwahl wurden insgesamt 736 Abgeordnete gewählt, wobei auf die Bundesrepublik Deutschland 99 Sitze entfielen.

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland wird das Wahlgebiet gemäß § 3 EuWG gegliedert:

- (1) Wahlgebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Das Wahlgebiet wird für die Stimmabgabe in Wahlbezirke eingeteilt.

Die rechtliche Grundlage für die Europawahlen 2009 bildeten:

- EU- und EG-Verträge
- Akt zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlamentes (Direktwahlakt)
- Richtlinie 93/109/EG
- Europawahlgesetz (EuWG)
- Europawahlordnung (EuWO) sowie Anlagen zur Europawahlordnung
- Europaabgeordnetengesetz (EuAbgG)
- Parteiengesetz (PartG) und Auszug aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)
- Wahlprüfungsgesetz (WPrüfG)
- Wahlstatistikgesetz (WStatG)
- Bundeswahlgeräteverordnung (BWahlGV)

2. Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments

2.1 Die Länder der Europäischen Union

Lfd. Nr.	Land der Europäischen Union	Staatsform	Hauptstadt	Einwohnerzahl in Millionen	Beitrittsjahr	Anzahl der Sitze	Tag der Wahl
01	Deutschland	Republik	Berlin	82,0	1950	96	07.06.
02	Frankreich	Republik	Paris	60,4	1950	74	07.06.
03	Großbritannien	konstitutionelle Monarchie	London	58,6	1973	73	04.06.
04	Italien	Republik	Rom	57,6	1950	72	06./07.06.
05	Spanien	konstitutionelle Monarchie	Madrid	39,4	1986	54	07.06.
06	Polen	Republik	Warschau	38,6	2004	51	07.06.
07	Rumänien	Republik	Bukarest	21,5	2007	33	07.06.
08	Niederlande	konstitutionelle Monarchie	Amsterdam	15,8	1950	26	04.06.
09	Portugal	Republik	Lissabon	10,8	1986	22	07.06.
10	Griechenland	Republik	Athen	10,5	1981	22	07.06.
11	Tschechische Republik	Republik	Prag	10,3	2004	22	05./06.06.
12	Belgien	konstitutionelle Monarchie	Brüssel	10,2	1950	22	07.06.
13	Ungarn	Republik	Budapest	10,1	2004	22	07.06.
14	Schweden	konstitutionelle Monarchie	Stockholm	8,9	1995	20	07.06.
15	Österreich	Republik	Wien	8,1	1995	19	07.06.
16	Bulgarien	Republik	Sofia	7,6	2007	18	07.06.
17	Slowakei	Republik	Bratislava	5,4	2004	13	06.06.
18	Dänemark	konstitutionelle Monarchie	Kopenhagen	5,3	1973	13	07.06.
19	Finnland	Republik	Helsinki	5,1	1995	13	07.06.
20	Irland	Republik	Dublin	3,7	1973	12	05.06.
21	Litauen	Republik	Wilna	3,5	2004	12	07.06.
22	Lettland	Republik	Riga	2,3	2004	9	06.06.
23	Slowenien	Republik	Ljubljana	1,9	2004	8	07.06.
24	Estland	Republik	Tallin	1,4	2004	6	07.06.
25	Zypern	Republik	Nikosia	0,8	2004	6	06.06.
26	Luxemburg	konstitutionelle Monarchie	Luxemburg	0,4	1950	6	07.06.
27	Malta	Republik	Valletta	0,4	2004	6	06.06.

Quelle: Europäische Kommission, Brüssel

2.2 Das Wahlsystem

Bis zum Inkrafttreten eines vom Europäischen Parlament auszuarbeitenden einheitlichen Wahlverfahrens bestimmt sich das Wahlrecht in jedem Mitgliedstaat nach den innerstaatlichen Vorschriften; in der Bundesrepublik Deutschland nach den Vorschriften des Europawahlgesetzes und der Europawahlordnung mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz.

Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, d.h. die Zahl der zu vergebenden Sitze wird ausschließlich aufgrund der auf die Listen der Parteien bzw. sonstigen politischen Vereinigungen entfallenden Stimmenanteile ermittelt. Dabei gilt ebenso wie bei den Bundestagswahlen die 5% - Sperrklausel.

Listenwahlvorschläge können für ein Land oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden. Einzelbewerbungen sind nicht möglich. Jeder Wähler hat eine Stimme. Listen können von politischen Parteien oder sonstigen politischen Vereinigungen eingereicht werden.

Die Zahl der Bewerber beträgt bei der SPD: 98, darunter 42 Frauen; CDU: 165, darunter 59 Frauen; GRÜNE: 25, darunter 13 Frauen; CSU: 41, darunter 14 Frauen; DIE LINKE: 30, darunter 15 Frauen; FDP: 125, darunter 19 Frauen.

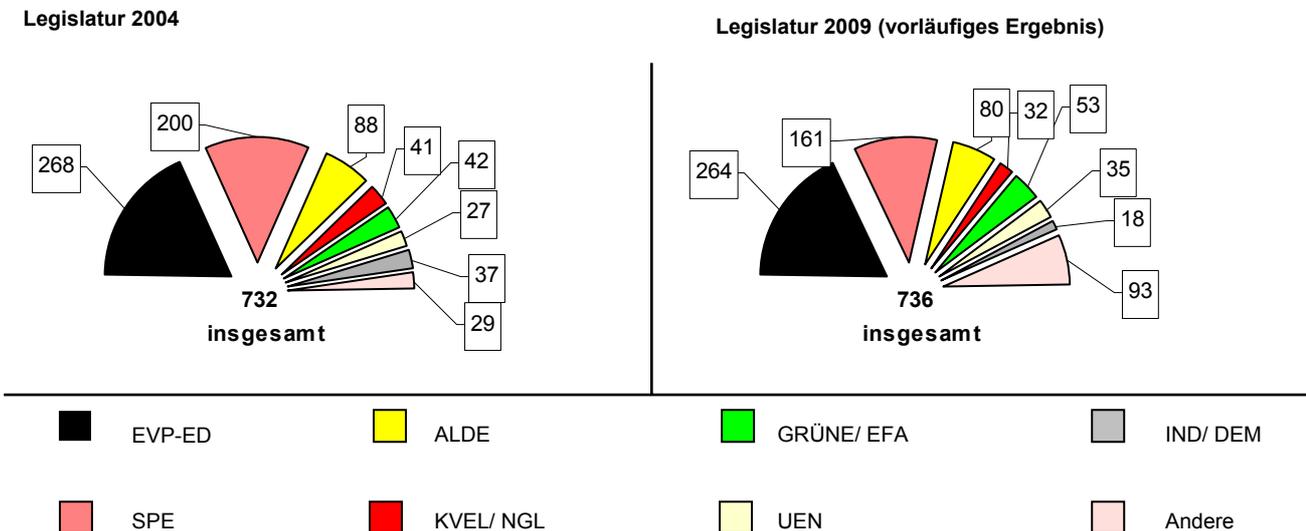
2.3 Mandatsverteilung im Europaparlament

Das Europäische Parlament setzt sich aus nachfolgend aufgeführten Fraktionen zusammen:

EVP - ED	Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischen Demokraten
SPE	Sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament
ALDE	Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa
KVEL/ NGL	Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/ Nordische Grüne Linke
GRÜNE/ EFA	Fraktion der Grünen/ Freie Europäische Allianz
UEN	Fraktion für das Europa der Nationen
IND/DEM	Fraktion Unabhängigkeit/ Demokratie
Andere	Andere

Nach der Wahl zum Europäischen Parlament am 07.06.2009 werden die 736 Mandate folgendermaßen verteilt (vorläufiges Ergebnis). Die Fraktion der Europäischen Volkspartei und europäischen Demokraten ist mit 264 Sitzen stärkste Fraktion, gefolgt von der Sozialdemokratischen Partei Europas (161 Sitze), den Liberalen (80 Sitze), den GRÜNEN (53 Sitze), der Fraktion Union für das Europa der Nationen (35 Sitze) sowie der Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/ Nordische Grüne Linke mit 32 Mandaten.

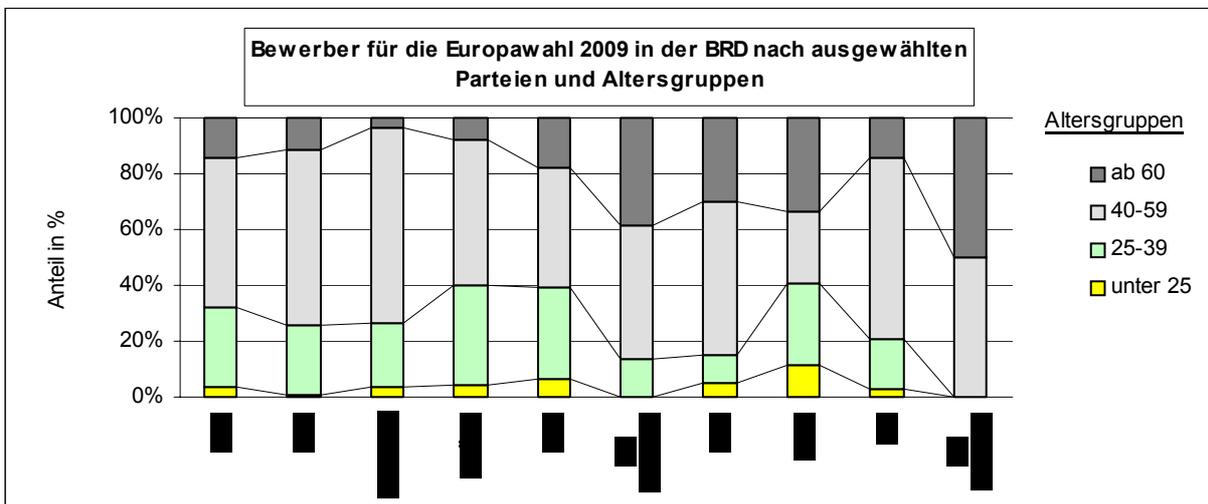
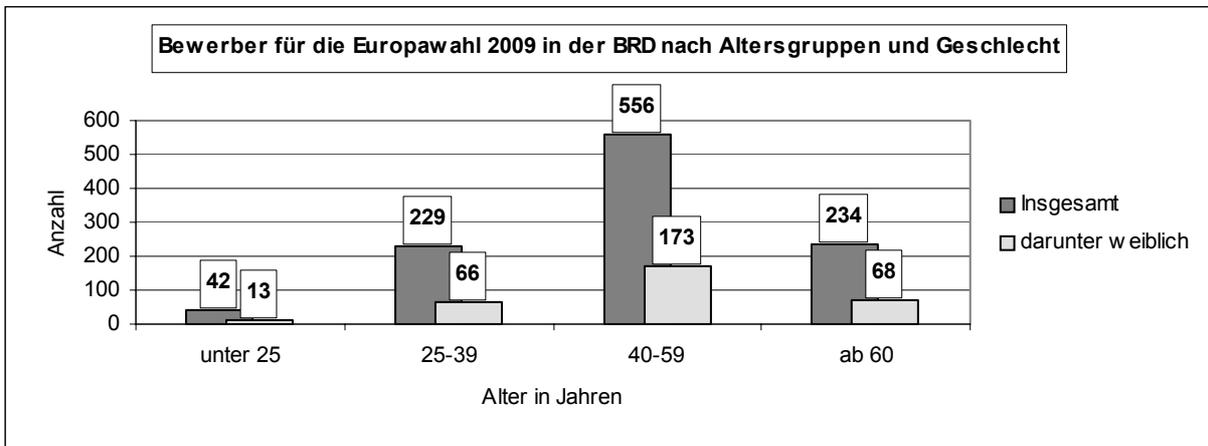
Nach den Europawahlen 2004 und 2009 ergab sich die in der folgenden grafischen Darstellung veranschaulichte Sitzverteilung.



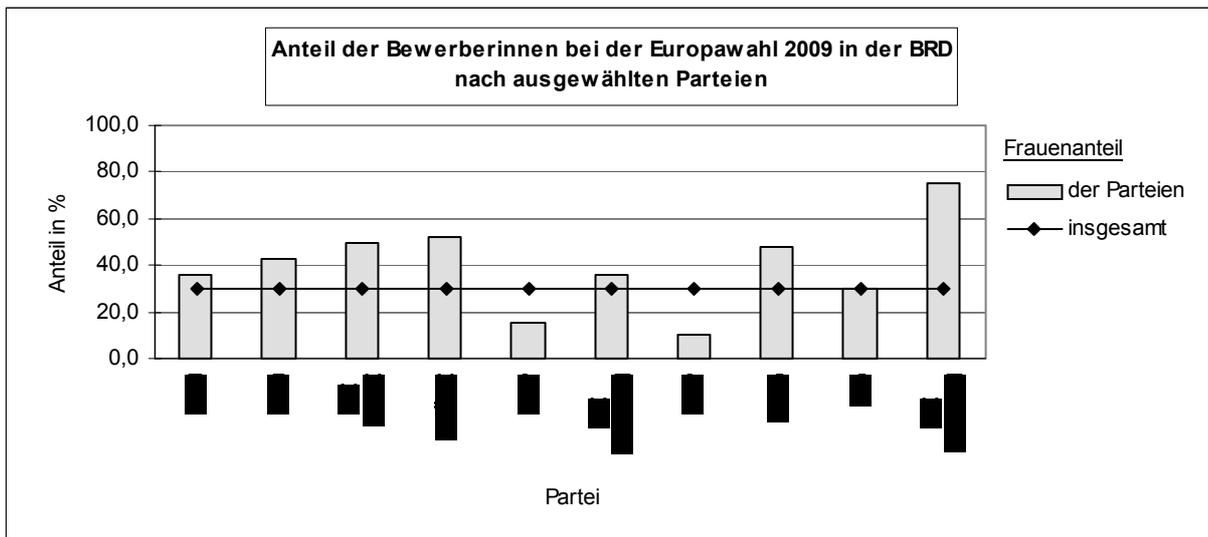
Quelle: Europäisches Parlament

2.4 Parteien für die Wahl der Abgeordneten im Europaparlament 2009

Name der Partei, Listenvereinigung	Kurzbezeichnung
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
DIE LINKE	DIE LINKE
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Freie Demokratische Partei	FDP
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
Mensch Umwelt Tierschutz	Die Tierschutzpartei
DIE REPUBLIKANER	REP
Feministische Partei DIE FRAUEN	DIE FRAUEN
Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung	Volksabstimmung
Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit	AUFBRUCH
Deutsche Kommunistische Partei	DKP
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	PSG
Partei Bibeltreuer Christen	PBC
CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	CM
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
Ökologisch-Demokratische Partei	ödp
50Plus Das Generationen-Bündnis	50Plus
AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland	AUF
Bauernpartei	BP
DEUTSCHE VOLKSUNION	DVU
DIE GRAUEN - Generationspartei	DIE GRAUEN
Die Violetten, für spirituelle Politik	DIE VIOLETTEN
Europa - Demokratie - Esperanto	EDE
Freie Bürger-Initiative	FBI
FÜR VOLKSENTSCHEIDE (WG), Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte-Wir danken für Ihr Vertrauen!	
FW FREIE WÄHLER	FW FREIE WÄHLER
Newropeans	
Piratenpartei Deutschlands	PIRATEN
Rentnerinnen und Rentner Partei	RRP
Rentner-Partei-Deutschland	RENTNER



Quelle: Statistisches Bundesamt

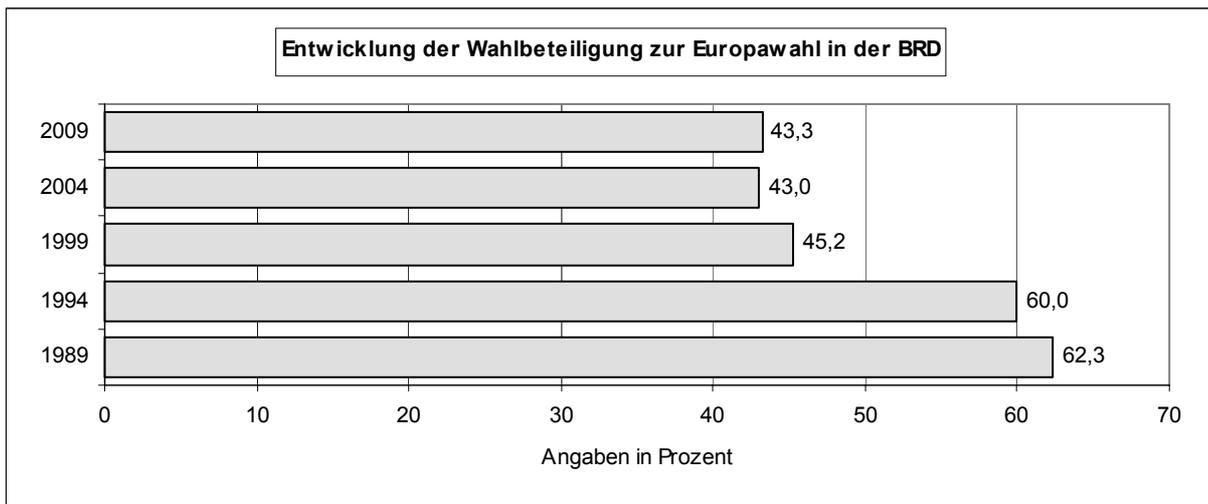


Quelle: Statistisches Bundesamt

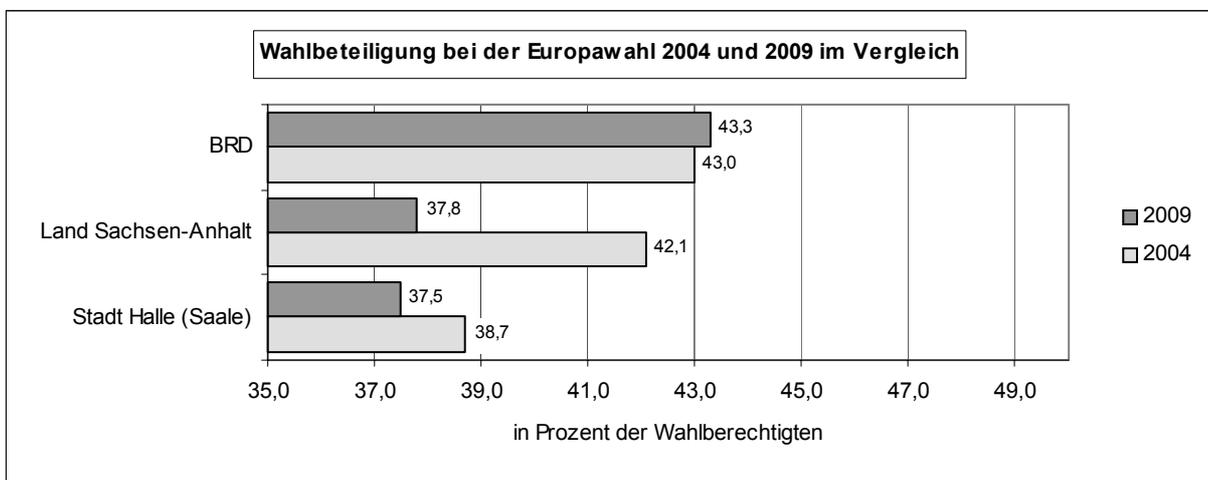
3. Wahlbeteiligung

Bei der vierten Direktwahl zum Europaparlament in der Stadt Halle (Saale) fiel die Wahlbeteiligung auf einen neuen Tiefstand. Von den 193 951 haleschen Wahlberechtigten gaben 72 781 oder 37,5 % ihre Stimme ab. Das waren 3 215 oder 1,2 Prozentpunkte weniger als bei der Europawahl 2004. Ein leichter Anstieg der Wahlbeteiligung war im Bundesmaßstab zu beobachten. Hier lag die Wahlbeteiligung bei 43,3 Prozent (vorläufiges Ergebnis) - 0,3 Prozentpunkte über dem Wert der Europawahl von 2004.

3.1 Wahlbeteiligung zur Europawahl in der Bundesrepublik Deutschland



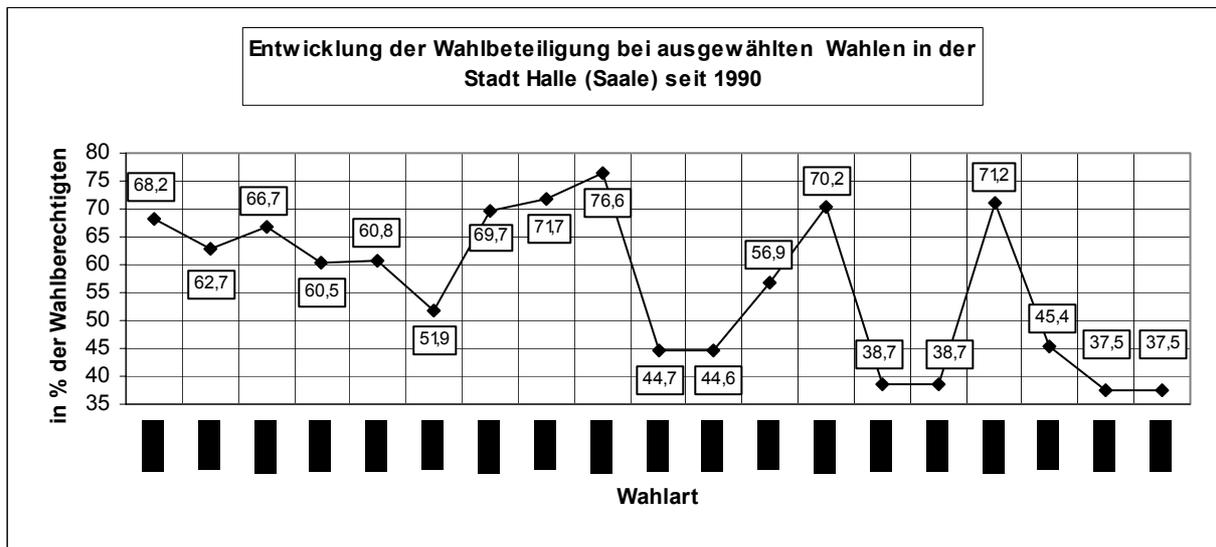
Quelle: Europäisches Parlament



Quelle: Europäisches Parlament, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

3.2 Entwicklung der Wahlbeteiligung in der Stadt Halle (Saale) bei ausgewählten Wahlen seit 1990

Wahl	Datum	Wahlbeteiligung in %	Wahl	Datum	Wahlbeteiligung in %
Kommunalwahl	06.05.1990	68,2	Oberbürgermeisterwahl	13.02.2000	37,5
Landtagswahl	14.10.1990	62,7	Oberbürgermeisterstichwahl	12.03.2000	30,5
Bundestagswahl	02.12.1990	66,7	Landtagswahl	21.04.2002	56,9
Kommunalwahl	12.06.1994	60,5	Bundestagswahl	22.09.2002	70,2
Europawahl	12.06.1994	60,8	Kommunalwahl	13.06.2004	38,7
Oberbürgermeisterwahl	12.06.1994	60,3	Europawahl	13.06.2004	38,7
Oberbürgermeisterstichwahl	26.06.1994	49,1	Bundestagswahl	18.09.2005	71,2
Landtagswahl	26.06.1994	51,9	Landtagswahl	26.03.2006	45,4
Bundestagswahl	16.10.1994	69,7	Oberbürgermeisterwahl	12.11.2006	32,4
Landtagswahl	26.04.1998	71,7	Oberbürgermeisterstichwahl	26.11.2006	27,5
Bundestagswahl	27.09.1998	76,6	Europawahl	07.06.2009	37,5
Kommunalwahl	13.06.1999	44,7	Kommunalwahl	07.06.2009	37,5
Europawahl	13.06.1999	44,6			



KW...Kommunalwahl, LW...Landtagswahl, BW...Bundestagswahl, EW... Europawahl

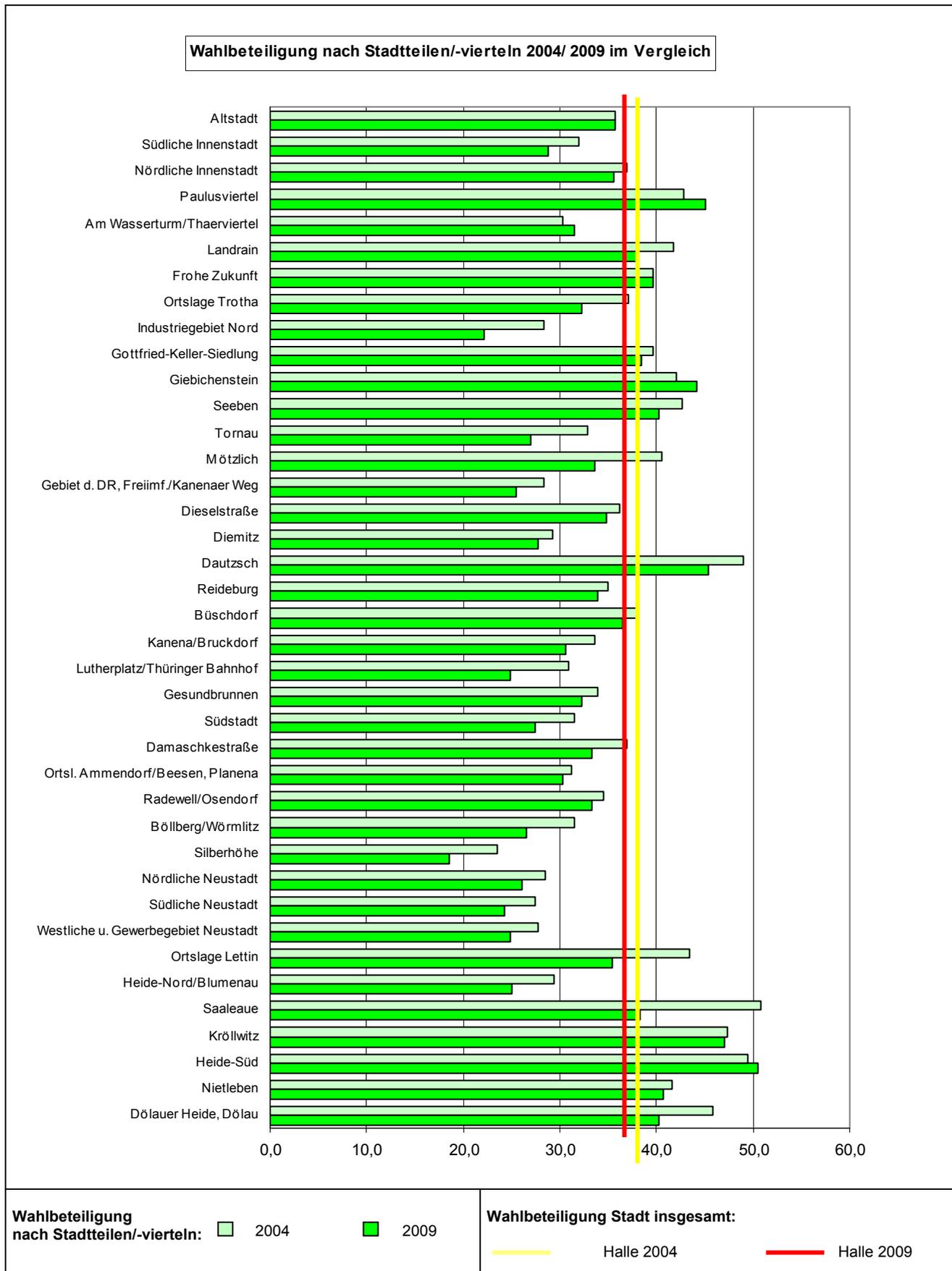
3.3 Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 2004/2009 nach Stadtteilen/-vierteln im Vergleich

Stadtteil/-viertel	EW	Wahlberechtigte	dar. ohne Wahlschein	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
101 Altstadt	04	3 788	3 452	1 352	35,7	52	1 300
	09	4 006	3 593	1 433	35,8	23	1 410
102 Südliche Innenstadt	04	15 121	14 199	4 837	32,0	199	4 638
	09	15 279	14 172	4 390	28,7	129	4 261
103 Nördliche Innenstadt	04	10 442	9 559	3 854	36,9	157	3 697
	09	11 413	10 332	4 061	35,6	62	3 999
204 Paulusviertel	04	8 331	7 620	3 573	42,9	138	3 435
	09	9 120	8 191	4 111	45,1	83	4 028
205 Am Wasserturm/Thaerviertel	04	699	663	212	30,3	10	202
	09	703	642	221	31,4	9	212
206 Landrain	04	3 082	2 864	1 286	41,7	78	1 208
	09	3 071	2 844	1 171	38,1	35	1 136
207 Frohe Zukunft	04	3 058	2 826	1 212	39,6	51	1 161
	09	2 991	2 762	1 185	39,6	30	1 155
221 Ortslage Trotha	04	5 890	5 519	2 181	37,0	141	2 040
	09	6 205	5 830	1 999	32,2	84	1 915
222 Industriegebiet Nord	04	257	238	73	28,4	1	72
	09	258	245	57	22,1	1	56
223 Gottfried-Keller-Siedlung	04	1 503	1 410	595	39,6	26	569
	09	1 612	1 505	620	38,5	15	605
230 Giebichenstein	04	7 211	6 600	3 037	42,1	96	2 941
	09	7 561	6 811	3 343	44,2	58	3 285
231 Seeben	04	1 046	1 006	446	42,6	40	406
	09	1 035	987	416	40,2	26	390
232 Tornau	04	219	201	72	32,9	3	69
	09	185	173	50	27,0	2	48
233 Mötzlich	04	400	382	162	40,5	7	155
	09	426	400	143	33,6	3	140
308 Gebiet der DR 309 Freimfelde/Kanenaer Weg	04	1 971	1 920	559	28,4	51	508
	09	2 010	1 950	513	25,5	21	492
310 Dieselstraße	04	573	530	207	36,1	10	197
	09	552	501	192	34,8	8	184
340 Diemitz	04	1 476	1 435	432	29,3	25	407
	09	1 478	1 432	411	27,8	16	395
341 Dautzsch	04	1 519	1 464	744	49,0	15	729
	09	1 582	1 533	719	45,4	18	701
342 Reideburg	04	2 153	2 068	753	35,0	32	721
	09	2 135	2 021	723	33,9	19	704
343 Büschdorf	04	3 237	3 063	1 236	38,2	72	1 164
	09	3 600	3 426	1 314	36,5	46	1 268
344 Kanena/Bruckdorf	04	1 278	1 236	430	33,6	26	404
	09	1 233	1 195	378	30,7	7	371
411 Lutherplatz/Thüringer Bahnhof	04	6 653	6 309	2 054	30,9	101	1 953
	09	6 654	6 182	1 652	24,8	42	1 610
412 Gesundbrunnen	04	8 655	8 037	2 939	34,0	123	2 816
	09	9 216	8 512	2 975	32,3	82	2 893
413 Südstadt	04	15 707	14 915	4 948	31,5	298	4 650
	09	14 641	13 766	4 014	27,4	168	3 846
414 Damaschkestraße	04	7 567	7 171	2 793	36,9	180	2 613
	09	7 860	7 404	2 619	33,3	71	2 548
451 Ortslage Ammendorf/Beesen 453 Planena	04	6 580	6 274	2 058	31,3	152	1 906
	09	6 125	5 870	1 859	30,4	60	1 799
452 Radewell/Osendorf	04	1 616	1 549	558	34,5	31	527
	09	1 573	1 496	523	33,2	15	508
460 Böllberg/Wörmlitz	04	1 984	1 858	626	31,6	28	598
	09	2 240	2 086	596	26,6	20	576

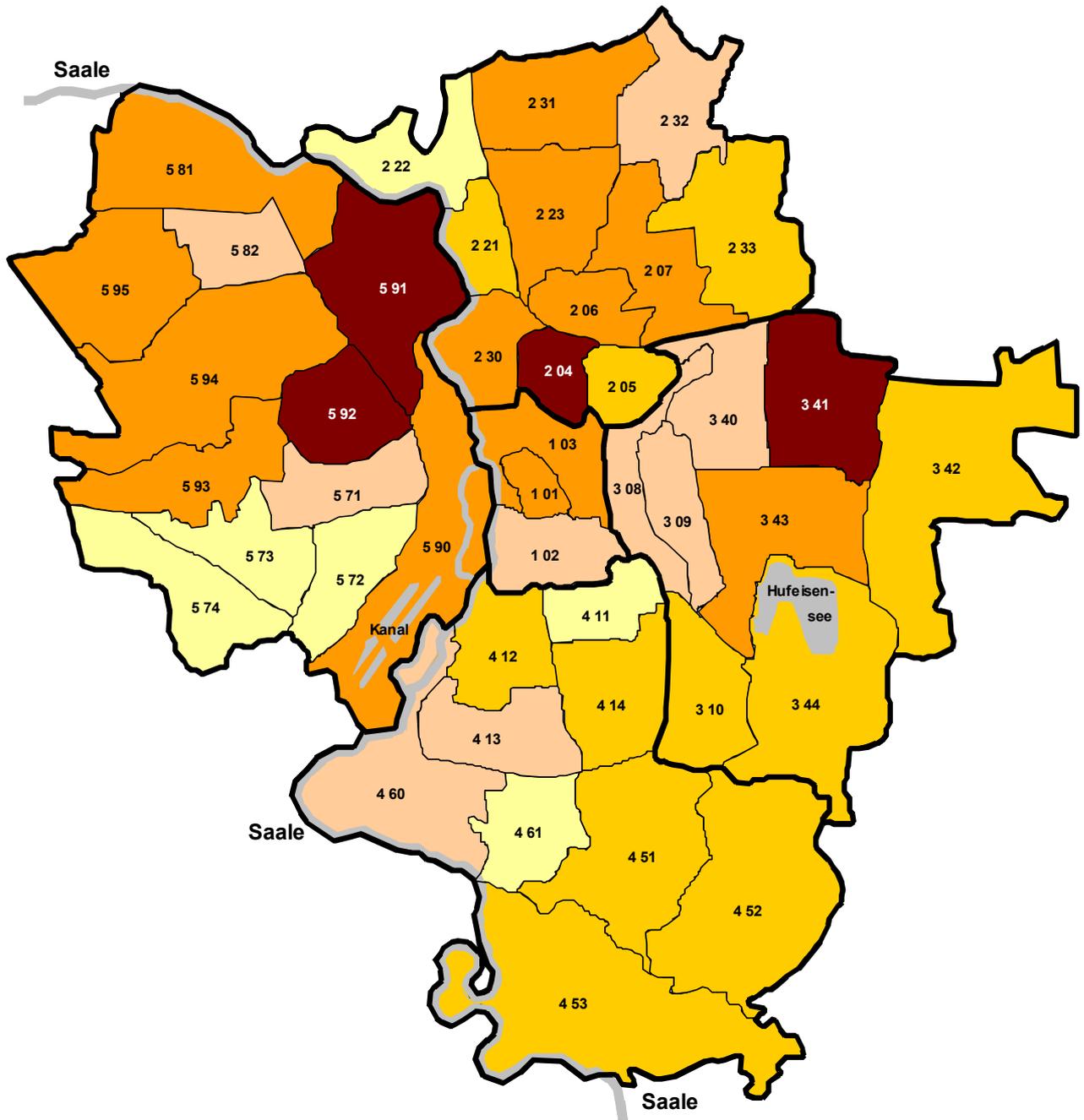
noch: Tabelle Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 2004/2009 nach Stadtteilen/-vierteln im Vergleich

Stadtteil/-viertel	EW	Wahlberechtigte	dar. ohne Wahrschein	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	gültige Stimmen
461 Silberhöhe	04	14 108	13 654	3 319	23,5	258	3 061
	09	11 592	11 202	2 147	18,5	94	2 053
571 Nördliche Neustadt	04	12 970	12 352	3 691	28,5	181	3 510
	09	12 835	12 074	3 339	26,0	116	3 223
572 Südliche Neustadt	04	13 453	12 935	3 692	27,4	178	3 514
	09	12 330	11 791	3 001	24,3	95	2 906
573 Westliche Neustadt	04	15 075	14 419	4 182	27,7	253	3 929
574 Gewerbegebiet Neustadt	09	12 892	12 278	3 209	24,9	106	3 103
581 Ortslage Lettin	04	1 060	1 031	461	43,5	19	442
	09	1 045	1 001	370	35,4	7	363
582 Heide-Nord/Blumenau	04	6 001	5 684	1 764	29,4	108	1 656
	09	5 276	4 975	1 317	25,0	52	1 265
590 Saaleaue	04	230	218	117	50,9	6	111
	09	360	326	138	38,3	8	130
591 Kröllwitz	04	3 777	3 450	1 789	47,4	66	1 723
	09	3 977	3 578	1 872	47,1	49	1 823
592 Heide-Süd	04	2 418	2 248	1 194	49,4	38	1 156
	09	3 233	2 942	1 634	50,5	31	1 603
593 Nietleben	04	2 228	2 081	926	41,6	43	883
	09	2 276	2 135	928	40,8	17	911
594 Dölauer Heide	04	3 273	3 119	1 501	45,9	82	1 419
595 Dölau	09	3 371	3 090	1 358	40,3	47	1 311
Briefwahl insgesamt	04			10 131		224	9 907
	09			11 780		197	11 583
Stadt insgesamt	04	196 609	185 559	75 996	38,7	3 599	72 397
	09	193 951	181 253	72 781	37,5	1 972	70 809

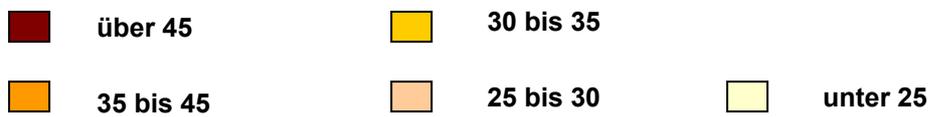
Die Wahlbeteiligung war auf Ebene der Stadtteile/-viertel, mit Ausnahme der Stadtteile/-viertel Paulusviertel (+2,2 Prozentpunkte), Giebichenstein (+2,1) Heide-Süd (+1,2), Am Wasserturm/Thaerviertel (+1,1) und der Altstadt (+0,1) niedriger als bei den Europawahlen des Jahres 2004. In der Frohen Zukunft blieb die Wahlbeteiligung unverändert. Die höchste Wahlbeteiligung wurde in den Stadtteilen Heide-Süd (50,5%) und Kröllwitz (47,1 %) festgestellt. Die niedrigste Wahlbeteiligung war in den Stadtteilen/-vierteln Silberhöhe (18,5 %), Industriegebiet Nord (22,1%) sowie Südliche Neustadt (24,3 %) zu beobachten.



Europawahl 2009 in der Stadt Halle (Saale) – Wahlbeteiligung nach Stadtteilen/-vierteln



Wahlbeteiligung in Prozent



4. Wahlergebnisse

Die Verteilung der 99 deutschen Sitze im Europäischen Parlament wird, wie bei den Bundestagswahlen, im Verfahren nach Hare-Niemeyer berechnet. Parteien und Wahlvorschläge, die nicht mindestens fünf Prozent der in der Bundesrepublik Deutschland abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben, sind von der Sitzverteilung ausgenommen.

Im Europäischen Parlament sind in den nächsten fünf Jahren sechs Parteien aus Deutschland vertreten. Die CDU hat mit 34 Sitzen die meisten Stimmen im Parlament, obwohl sie gegenüber der Legislaturperiode 2004-2009 6 Sitze einbüßte. Die Anzahl der Sitze für die SPD hat sich gegenüber der Wahl des Jahres 2004 nicht verändert (23). Den größten Zuwachs an Mandaten für das Europäische Parlament konnte die FDP (+5) für sich verbuchen. Die GRÜNEN (14) und DIE LINKE (8) haben jeweils einen Sitz mehr im EU-Parlament als vor vier Jahren.

4.1 Sitzverteilung der BRD im Europäischen Parlament

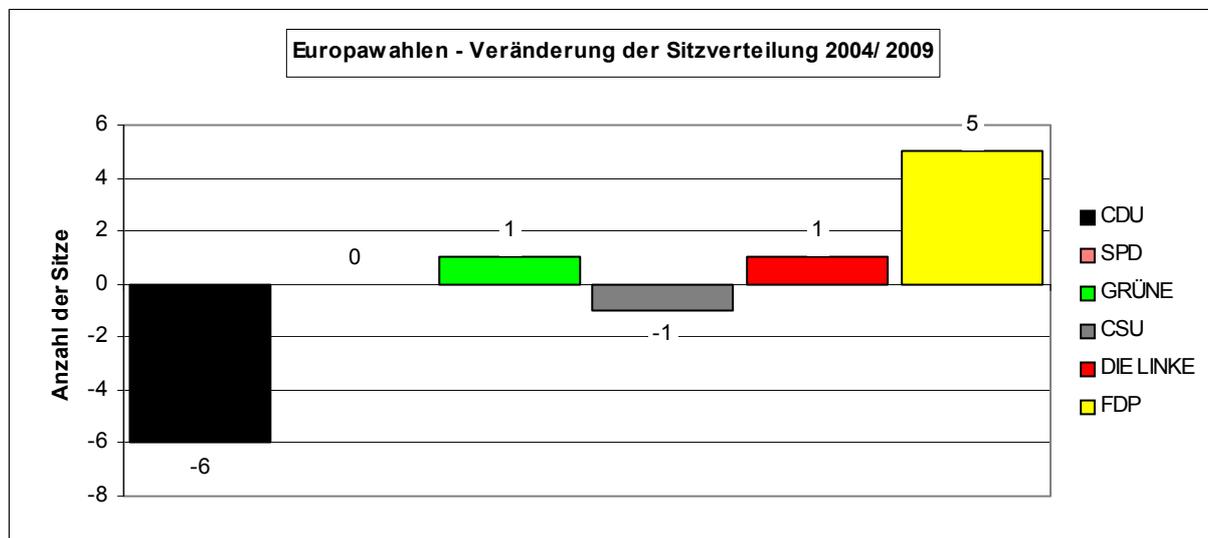
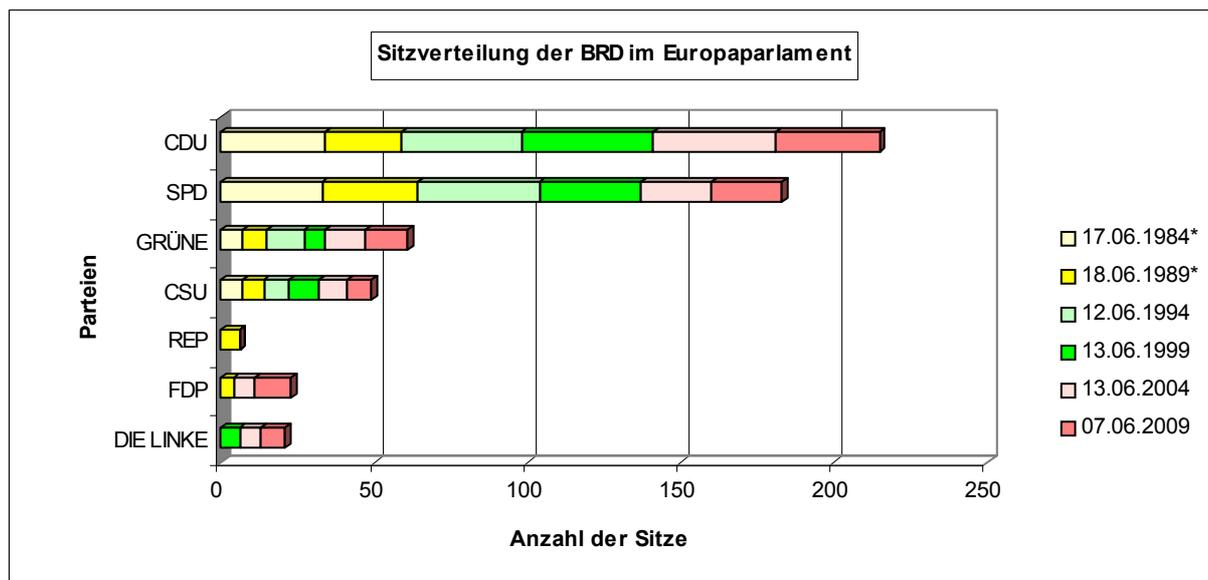
Europawahl vom...	Sitze zusammen	davon entfallen auf...						
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	REP	FDP	DIE LINKE ¹⁾
10.06.1979*	81	34	35	0	8	0	4	0
17.06.1984*	81	34	33	7	7	0	0	0
18.06.1989*	81	25	31	8	7	6	4	0
12.06.1994	99	39	40	12	8	0	0	0
13.06.1999	99	43	33	7	10	0	0	6
13.06.2004	99	40	23	13	9	0	7	7
07.06.2009	99	34	23	14	8	0	12	8

2009...vorläufige Ergebnisse

¹⁾ bis 2004 als PDS

* Angaben beziehen sich auf die Altbundesländer und Westberlin

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Statistisches Bundesamt



4.2 Ergebnis der Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament

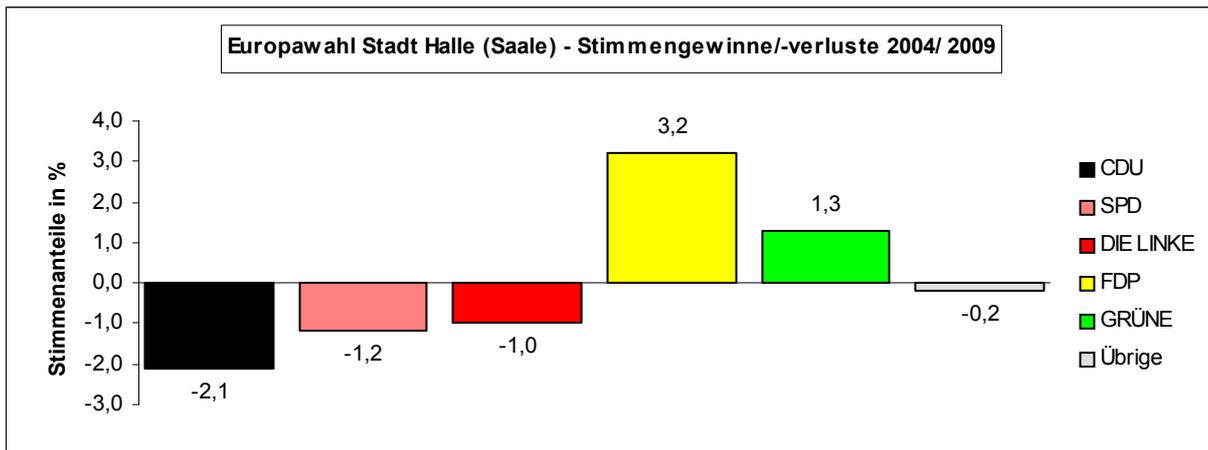
	Europawahl									
	Deutschland				Sachsen-Anhalt				Halle (Saale)	
	2004		2009		2004		2009		2009	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Wahlberechtigte	61 682 394	x	62 202 967	x	2 094 281	x	2 035 415	x	193 951	x
Wähler/ Wahlbeteiligung	26 523 104	43,0	26 924 813	43,3	880 310	42,0	769 490	37,8	72 781	37,5
ungültige Stimmen	739 426	2,8	596 661	2,2	58 797	6,7	35 417	4,6	1 972	2,7
gültige Stimmen	25 783 678	97,2	26 328 152	97,8	821 513	93,3	734 073	95,4	70 809	97,3
davon entfielen auf:										
CDU	9 412 997	36,5	8 069 983	30,7	281 729	34,3	213 731	29,1	16 338	23,1
SPD	5 547 971	21,5	5 471 703	20,8	151 665	18,5	132 868	18,1	12 480	17,6
CSU	2 063 900	8,0	1 896 777	7,2	x	0,0	x	0,0	x	0,0
GRÜNE	3 079 728	11,9	3 193 821	12,1	36 686	4,5	39 882	5,4	8 042	11,4
DIE LINKE	1 579 109	6,1	1 968 325	7,5	194 735	23,7	173 385	23,6	18 437	26,0
FDP	1 565 431	6,1	2 887 331	11,0	45 633	5,6	62 900	8,6	6 588	9,3
REP	485 662	1,9	347 897	1,3	13 532	1,6	9 055	1,2	624	0,9
Tierschutz	331 388	1,3	289 572	1,1	16 207	2,0	13 117	1,8	1 021	1,4
DIE FRAUEN	145 312	0,6	86 754	0,3	8 465	1,0	5 386	0,7	391	0,6
ödp	145 537	0,6	134 853	0,5	1 790	0,2	1 586	0,2	169	0,2
PBC	98 651	0,4	80 789	0,3	2 253	0,3	1 507	0,2	118	0,2
CM	46 037	0,2	39 886	0,2	2 166	0,3	2 092	0,3	103	0,1
BP	35 152	0,1	55 846	0,2	x	0,0	1 007	0,1	51	0,1
BüSo	21 983	0,1	10 926	0,0	1 903	0,2	879	0,1	71	0,1
Familie	268 468	1,0	252 150	1,0	17 455	2,1	18 784	2,6	1 141	1,6
AUFBRUCH	43 128	0,2	31 085	0,1	3 380	0,4	2 248	0,3	159	0,2
DKP	37 160	0,1	25 587	0,1	2 664	0,3	1 955	0,3	213	0,3
PSG	25 795	0,1	9 673	0,0	2 332	0,3	1 023	0,1	74	0,1
Volksabstimmung	x	0,0	69 669	0,3	x	0,0	2 315	0,3	196	0,3
50Plus	x	0,0	68 579	0,3	x	0,0	3 368	0,5	334	0,5
AUF	x	0,0	37 834	0,1	x	0,0	1 921	0,3	146	0,2
DVU	x	0,0	111 631	0,4	x	0,0	7 593	1,0	548	0,8
DIE GRAUEN	x	0,0	57 817	0,2	x	0,0	3 232	0,4	687	1,0
DIE VIOLETTEN	x	0,0	46 307	0,2	x	0,0	1 239	0,2	127	0,2
EDE	x	0,0	11 859	0,0	x	0,0	740	0,1	78	0,1
FBI	x	0,0	30 913	0,1	x	0,0	1 889	0,3	134	0,2
VOLKSENTSCHEIDE	x	0,0	40 250	0,2	x	0,0	2 731	0,4	226	0,3
FW FREIE WÄHLER	x	0,0	441 726	1,7	x	0,0	4 398	0,6	249	0,4
Newropeans	x	0,0	15 060	0,1	x	0,0	499	0,1	68	0,1
PIRATEN	x	0,0	229 117	0,9	x	0,0	6 113	0,8	919	1,3
RRP	x	0,0	102 319	0,4	x	0,0	6 662	0,9	468	0,7
RENTNER	x	0,0	212 113	0,8	x	0,0	9 968	1,4	609	0,9
Übrige	850 269	3,3	0	0,0	38 918	4,7	0	0,0	0	0,0

* CDU in allen Bundesländern außer Bayern, CSU nur in Bayern, 2009 vorläufige Ergebnisse

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Amt für Bürgerservice

4.3 Wahlergebnisse ausgewählter Parteien bei den Europawahlen 1994 bis 2009 in Halle (Saale)

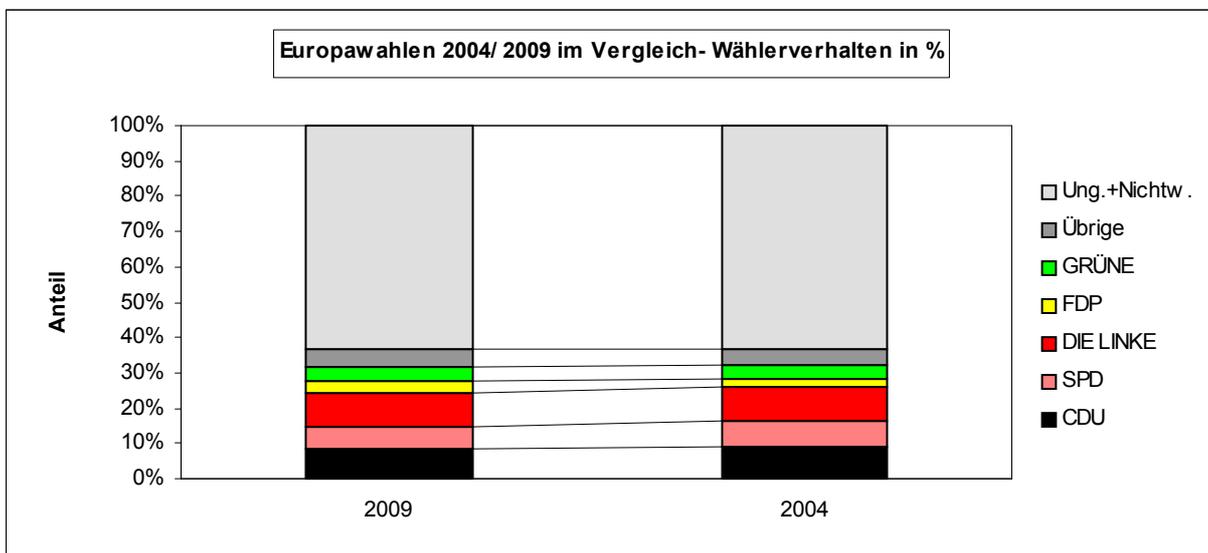
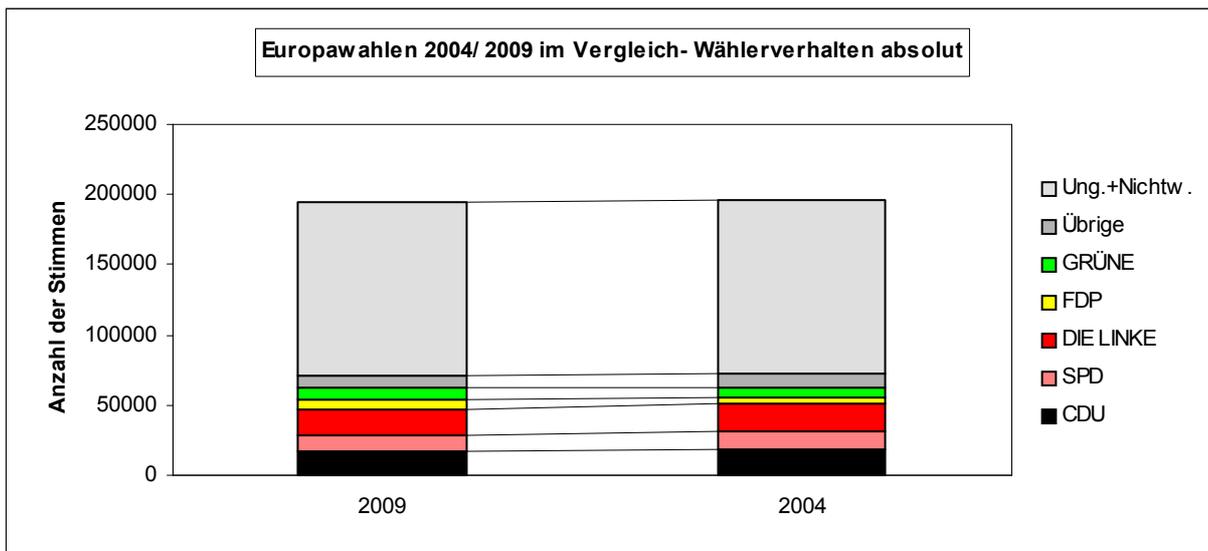
Partei	Ergebnis der Europawahlen in der Stadt Halle (Saale)							
	1994		1999		2004		2009	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
CDU	31 570	24,1	28 798	32,0	18 249	25,2	16 338	23,1
SPD	30 474	23,2	21 732	24,1	13 606	18,8	12 480	17,6
DIE LINKE	33 030	25,2	24 990	27,8	19 565	27,0	18 437	26,0
FDP	9 269	7,1	3 358	3,7	4 424	6,1	6 588	9,3
GRÜNE	9 333	7,1	3 810	4,2	7 305	10,1	8 042	11,4
Übrige	17 538	13,3	7 374	8,2	9 248	12,8	8 924	12,6



4.4 Vergleich der Europawahlen 2004/2009 in Bezug auf das Wählerverhalten

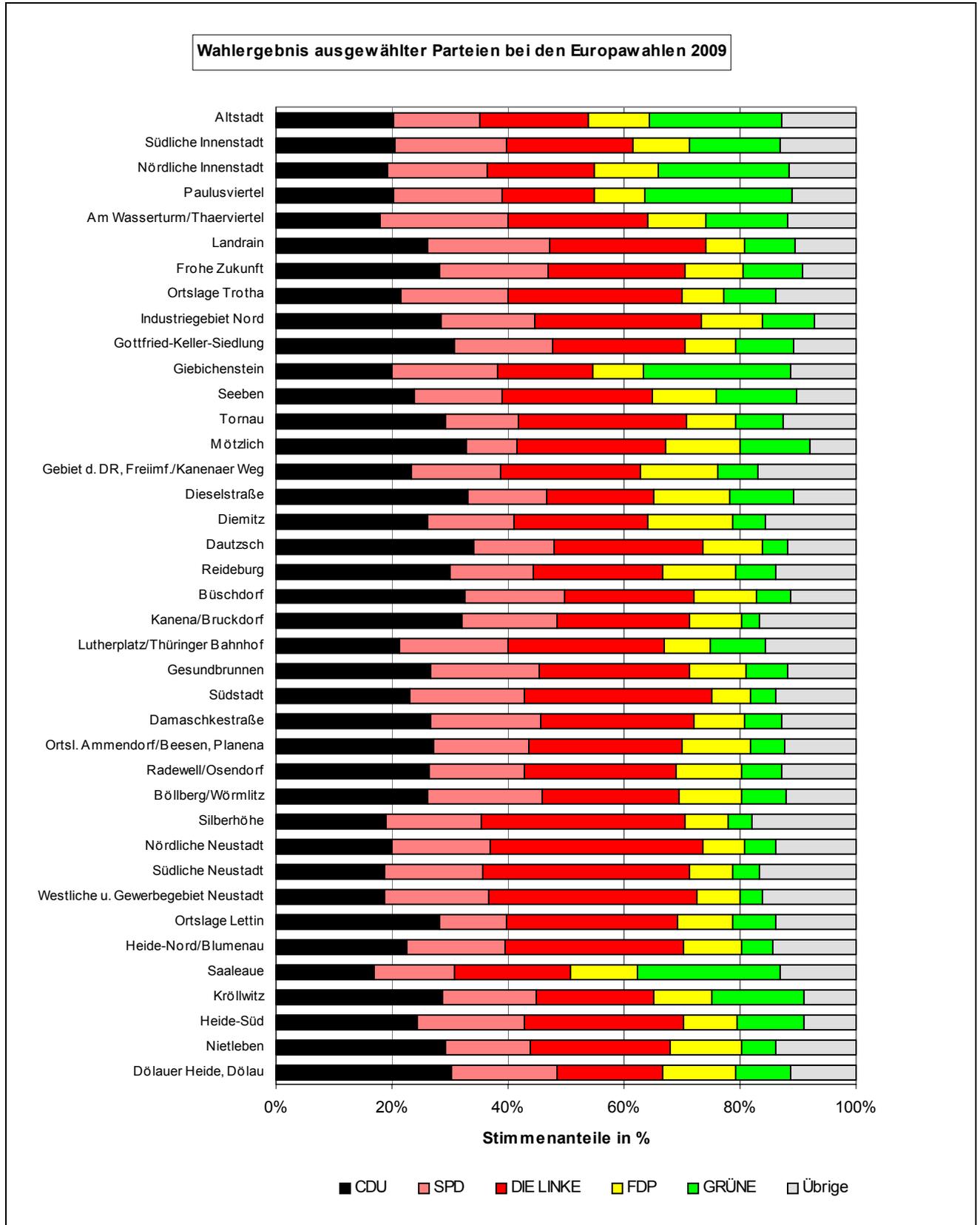
Der Bevölkerungsverlust der Stadt Halle (Saale) führte 2009 zu einer Verringerung der Anzahl Wahlberechtigter gegenüber der Europawahl 2004. Unabhängig davon war zu beobachten, dass sich der Anteil der Personen, welche der „Gruppierung“ der Nichtwähler bzw. der ungültigen Stimmen zuzuordnen waren, weiter erhöht hat.

In absoluten Zahlen ausgedrückt: den 123 142 Personen (63,5 %), welche auf ihr Wahlrecht verzichteten bzw. eine ungültige Stimme abgaben, standen lediglich 70 809 (37,5 %) Wahlberechtigte mit gültigen Stimmen gegenüber. Im Jahr 2004 hatten die Wahlberechtigten mit gültigen Stimmen noch einen Anteil von 38,7% gegenüber 63,2 % der Wahlberechtigten mit ungültiger Stimmabgabe zuzüglich der Nichtwähler.



4.5 Ergebnisse ausgewählter Parteien in den Stadtteilen/-vierteln der Stadt Halle (Saale) (ohne Briefwahl)

Der Vergleich der Europawahlergebnisse 2004 und 2009 auf der Ebene der Stadtteile/-viertel lässt sowohl Gemeinsamkeiten aber auch territoriale Unterschiede im Wahlverhalten der Wähler erkennen. Natürlich spiegelt sich im Wesentlichen das Bild des Wahlergebnisses für die Stadt insgesamt wider. Während CDU, SPD, DIE LINKE sowie die unter „Übrige“ eingeordneten kleineren Parteien bzw. Wählergruppen Stimmenverluste hinnehmen mussten, konnten FDP und GRÜNE einen Zugewinn an Stimmenanteilen erreichen. Eine Betrachtung der Ergebnisse ausgewählter Parteien und Wählergruppen soll Aufschluss über etwaige Abweichungen im Wahlverhalten erbringen bzw. eine Interpretation der Ergebnisse erleichtern.



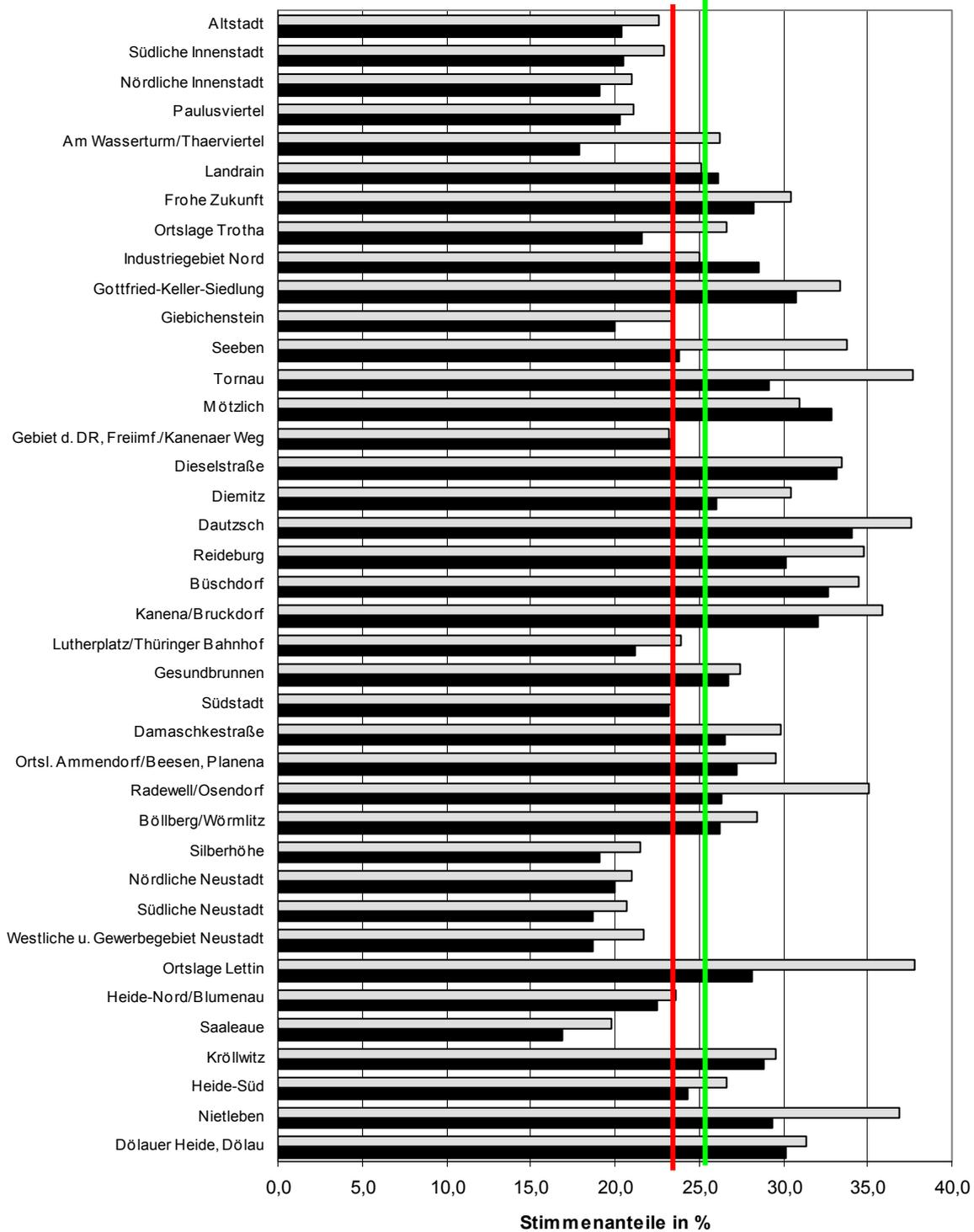
4.6 Wahlergebnisse der Europawahl 2004/ 2009 nach Stadtteilen/-vierteln im Vergleich

Stadtteil/-viertel	EW	CDU		SPD		DIE LINKE		FDP		GRÜNE		Übrige
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
101 Altstadt	04	294	22,6	224	17,2	286	22,0	100	7,7	273	21,0	17,2
	09	287	20,4	207	14,7	266	18,9	149	10,6	322	22,8	12,7
102 Südliche Innenstadt	04	1 062	22,9	855	18,4	1 124	24,2	343	7,4	675	14,6	12,5
	09	874	20,5	819	19,2	928	21,8	419	9,8	669	15,7	13,0
103 Nördliche Innenstadt	04	775	21,0	641	17,3	744	20,1	282	7,6	850	23,0	11,0
	09	765	19,1	690	17,3	740	18,5	442	11,1	902	22,6	11,5
204 Paulusviertel	04	724	21,1	626	18,2	594	17,3	230	6,7	933	27,2	9,5
	09	816	20,3	749	18,6	641	15,9	351	8,7	1 024	25,4	11,1
205 Am Wasserturm/ Thaerviertel	04	53	26,2	38	18,8	56	27,7	10	5,0	19	9,4	12,9
	09	38	17,9	47	22,2	51	24,1	21	9,9	30	14,2	11,8
206 Landrain	04	303	25,1	256	21,2	388	32,1	76	6,3	69	5,7	9,6
	09	297	26,1	238	21,0	306	26,9	77	6,8	99	8,7	10,5
207 Frohe Zukunft	04	354	30,5	254	21,9	270	23,3	72	6,2	97	8,4	9,8
	09	326	28,2	216	18,7	271	23,5	117	10,1	117	10,1	9,4
221 Ortslage Trotha	04	544	26,7	411	20,1	558	27,4	114	5,6	149	7,3	12,9
	09	414	21,6	351	18,3	574	30,0	139	7,3	173	9,0	13,8
222 Industriegebiet Nord	04	18	25,0	6	8,3	26	36,1	3	4,2	2	2,8	23,6
	09	16	28,6	9	16,1	16	28,6	6	10,7	5	8,9	7,1
223 Gottfried - Keller - Siedlung	04	190	33,4	92	16,2	129	22,7	50	8,8	46	8,1	10,9
	09	186	30,7	102	16,9	139	23,0	53	8,8	60	9,9	10,7
230 Giebichenstein	04	688	23,4	571	19,4	501	17,0	176	6,0	739	25,1	9,0
	09	656	20,0	596	18,1	538	16,4	288	8,8	839	25,5	11,2
231 Seeben	04	137	33,7	64	15,8	113	27,8	28	6,9	30	7,4	8,4
	09	93	23,8	59	15,1	101	25,9	43	11,0	54	13,8	10,3
232 Tornau	04	26	37,7	10	14,5	16	23,2	4	5,8	3	4,3	14,5
	09	14	29,2	6	12,5	14	29,2	4	8,3	4	8,3	12,5
233 Mötzlich	04	48	31,0	26	16,8	27	17,4	15	9,7	15	9,7	15,5
	09	46	32,9	12	8,6	36	25,7	18	12,9	17	12,1	7,9
308 Gebiet der DR 309 Freimfelde/ Kanenaer Weg	04	118	23,2	94	18,5	153	30,1	29	5,7	25	4,9	17,5
	09	115	23,4	76	15,4	118	24,0	66	13,4	34	6,9	16,9
310 Dieselstraße	04	66	33,5	33	16,8	53	26,9	10	5,1	9	4,6	13,2
	09	61	33,2	25	13,6	34	18,5	24	13,0	20	10,9	10,9
340 Diemitz	04	124	30,5	67	16,5	98	24,1	40	9,8	23	5,7	13,5
	09	103	26,1	59	14,9	91	23,0	58	14,7	22	5,6	15,7
341 Dautzsch	04	274	37,6	129	17,7	173	23,7	44	6,0	25	3,4	11,5
	09	239	34,1	97	13,8	179	25,5	73	10,4	30	4,3	11,8
342 Reideburg	04	251	34,8	118	16,4	177	24,5	68	9,4	34	4,7	10,1
	09	212	30,1	101	14,3	156	22,2	88	12,5	50	7,1	13,8
343 Büschdorf	04	401	34,5	224	19,2	259	22,3	88	7,6	46	4,0	12,5
	09	414	32,6	217	17,1	283	22,3	135	10,6	77	6,1	11,2
344 Kanena/Bruckdorf	04	145	35,9	73	18,1	86	21,3	32	7,9	16	4,0	12,9
	09	119	32,1	61	16,4	84	22,6	34	9,2	11	3,0	16,7
411 Lutherplatz/ Thüringer Bahnhof	04	467	23,9	383	19,6	509	26,1	99	5,1	176	9,0	16,3
	09	341	21,2	302	18,8	433	26,9	130	8,1	152	9,4	15,7
412 Gesundbrunnen	04	773	27,5	592	21,0	738	26,2	138	4,9	203	7,2	13,2
	09	772	26,7	541	18,7	752	26,0	277	9,6	212	7,3	11,7
413 Südstadt	04	1 090	23,4	960	20,6	1 491	32,1	235	5,1	161	3,5	15,3
	09	891	23,2	756	19,7	1 244	32,3	258	6,7	163	4,2	13,9
414 Damaschkestraße	04	779	29,8	527	20,2	691	26,4	131	5,0	141	5,4	13,2
	09	677	26,6	485	19,0	671	26,3	227	8,9	160	6,3	12,9
451 Ortslage Ammendorf/ Beesen 453 Planena	04	563	29,5	322	16,9	502	26,3	151	7,9	100	5,2	14,1
	09	490	27,2	296	16,5	474	26,3	213	11,8	103	5,7	12,4
452 Radewell/ Osendorf	04	185	35,1	89	16,9	138	26,2	26	4,9	32	6,1	10,8
	09	134	26,4	83	16,3	133	26,2	58	11,4	35	6,9	12,8
460 Böllberg/ Wörmnitz	04	170	28,4	115	19,2	154	25,8	47	7,9	46	7,7	11,0
	09	151	26,2	113	19,6	136	23,6	62	10,8	45	7,8	12,0
461 Silberhöhe	04	658	21,5	490	16,0	1 077	35,2	178	5,8	88	2,9	18,6
	09	391	19,0	338	16,5	719	35,0	152	7,4	84	4,1	18,0
571 Nördliche Neustadt	04	737	21,0	637	18,1	1 294	36,9	163	4,6	137	3,9	15,4
	09	643	20,0	548	17,0	1 177	36,5	238	7,4	167	5,2	14,0
572 Südliche Neustadt	04	726	20,7	654	18,6	1 250	35,6	150	4,3	155	4,4	16,5
	09	544	18,7	492	16,9	1 037	35,7	216	7,4	131	4,5	16,7

noch: Tabelle Wahlergebnisse der Europawahl 2004/ 2009 nach Stadtteilen/-vierteln im Vergleich

Stadtteil/-viertel	EW	CDU		SPD		DIE LINKE		FDP		GRÜNE		Übrige
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
573 Westliche Neustadt	04	851	21,7	732	18,6	1 404	35,7	213	5,4	143	3,6	14,9
574 Gewerbegebiet Neustadt	09	581	18,7	556	17,9	1 118	36,0	224	7,2	123	4,0	16,1
581 Ortslage Lettin	04	167	37,8	58	13,1	110	24,9	32	7,2	19	4,3	12,7
	09	102	28,1	42	11,6	107	29,5	35	9,6	27	7,4	13,8
582 Heide - Nord/ Blumenau	04	391	23,6	303	18,3	490	29,6	115	6,9	91	5,5	16,1
	09	285	22,5	215	17,0	390	30,8	124	9,8	69	5,5	14,4
590 Saaleaue	04	22	19,8	17	15,3	28	25,2	8	7,2	24	21,6	10,8
	09	22	16,9	18	13,8	26	20,0	15	11,5	32	24,6	13,1
591 Kröllwitz	04	509	29,5	325	18,9	318	18,5	128	7,4	293	17,0	8,7
	09	525	28,8	295	16,2	368	20,2	183	10,0	287	15,7	9,1
592 Heide - Süd	04	308	26,6	274	23,7	301	26,0	54	4,7	111	9,6	9,3
	09	390	24,3	296	18,5	441	27,5	146	9,1	185	11,5	9,0
593 Nietleben	04	326	36,9	137	15,5	191	21,6	67	7,6	62	7,0	11,3
	09	267	29,3	133	14,6	218	23,9	114	12,5	53	5,8	13,8
594 Dölauer Heide	04	445	31,4	273	19,2	324	22,8	111	7,8	109	7,7	11,1
595 Dölau	09	395	30,1	240	18,3	239	18,2	166	12,7	123	9,4	11,3
Briefwahl insgesamt	04	2 487	25,1	1 906	19,2	2 724	27,5	564	5,7	1 136	11,5	11,0
	09	2 646	22,8	1 994	17,2	3 188	27,5	1 145	9,9	1 332	11,5	11,0
Stadt insgesamt	04	18 249	25,2	13 606	18,8	19 565	27,0	4 424	6,1	7 305	10,1	12,8
	09	16 338	23,1	12 480	17,6	18 437	26,0	6 588	9,3	8 042	11,4	12,6

Stimmenanteile der CDU nach Stadtteilen/-vierteln

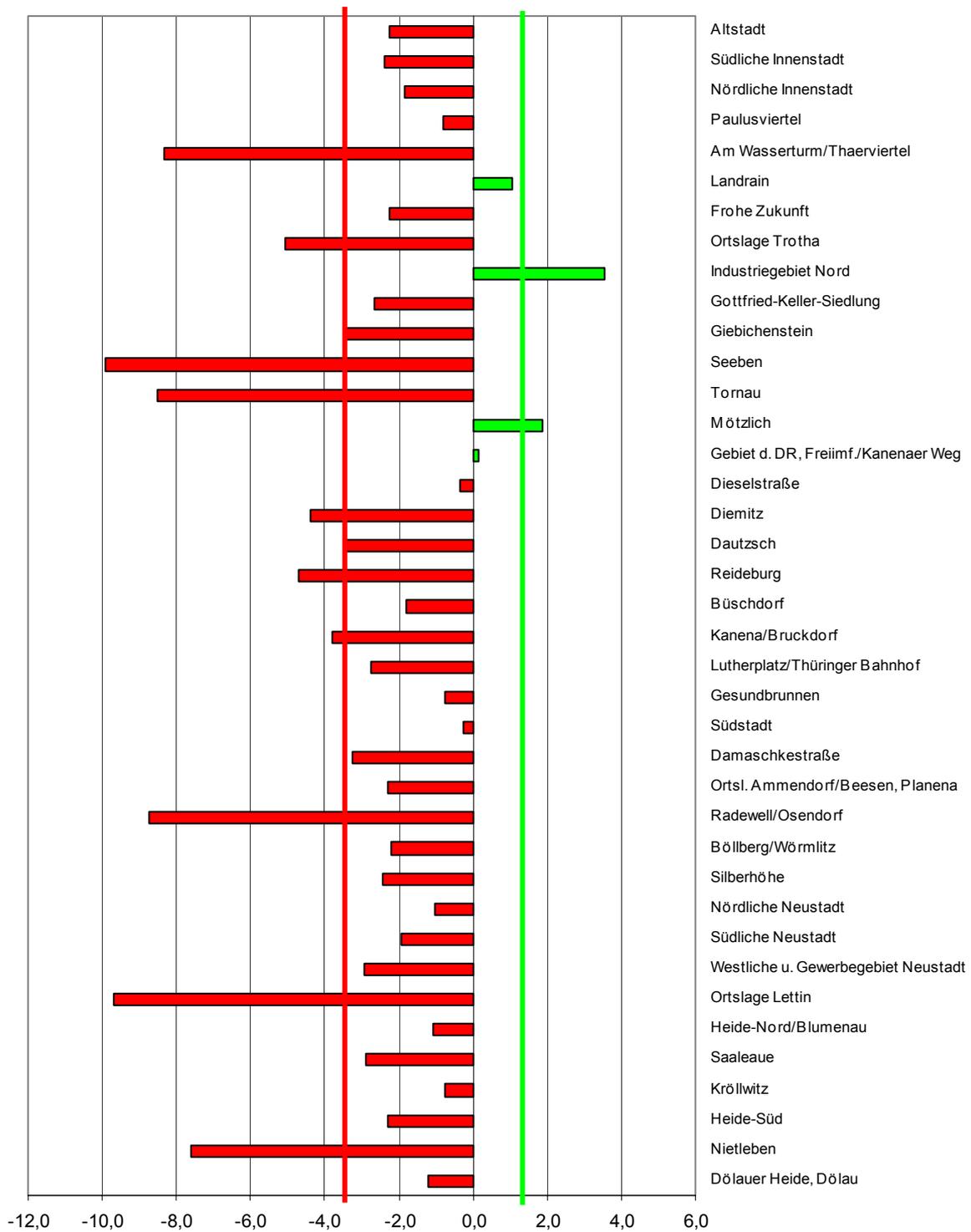


Stadtteile/-viertel: 2004 2009

Wahlergebnis Stadt insgesamt:

Halle 2004 Halle 2009

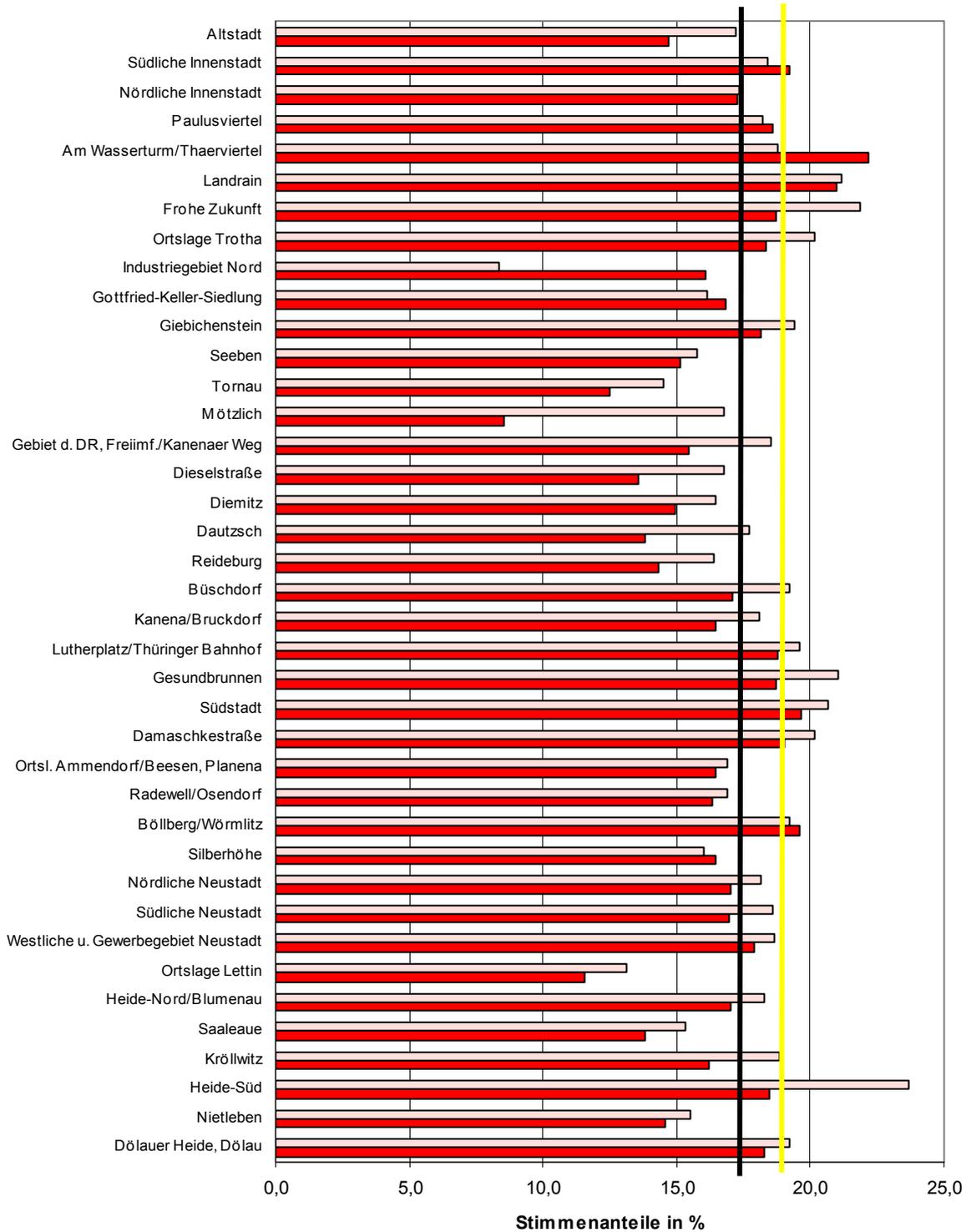
Gewinne und Verluste der CDU gegenüber der Europawahl 2004



■ Gewinne
■ Verluste
 in % der Stimmenanteile

— Mittelwert Gewinne
— Mittelwert Verluste

Stimmenanteile der SPD nach Stadtteilen/-vierteln



Stadtteile/-viertel:

□ 2004

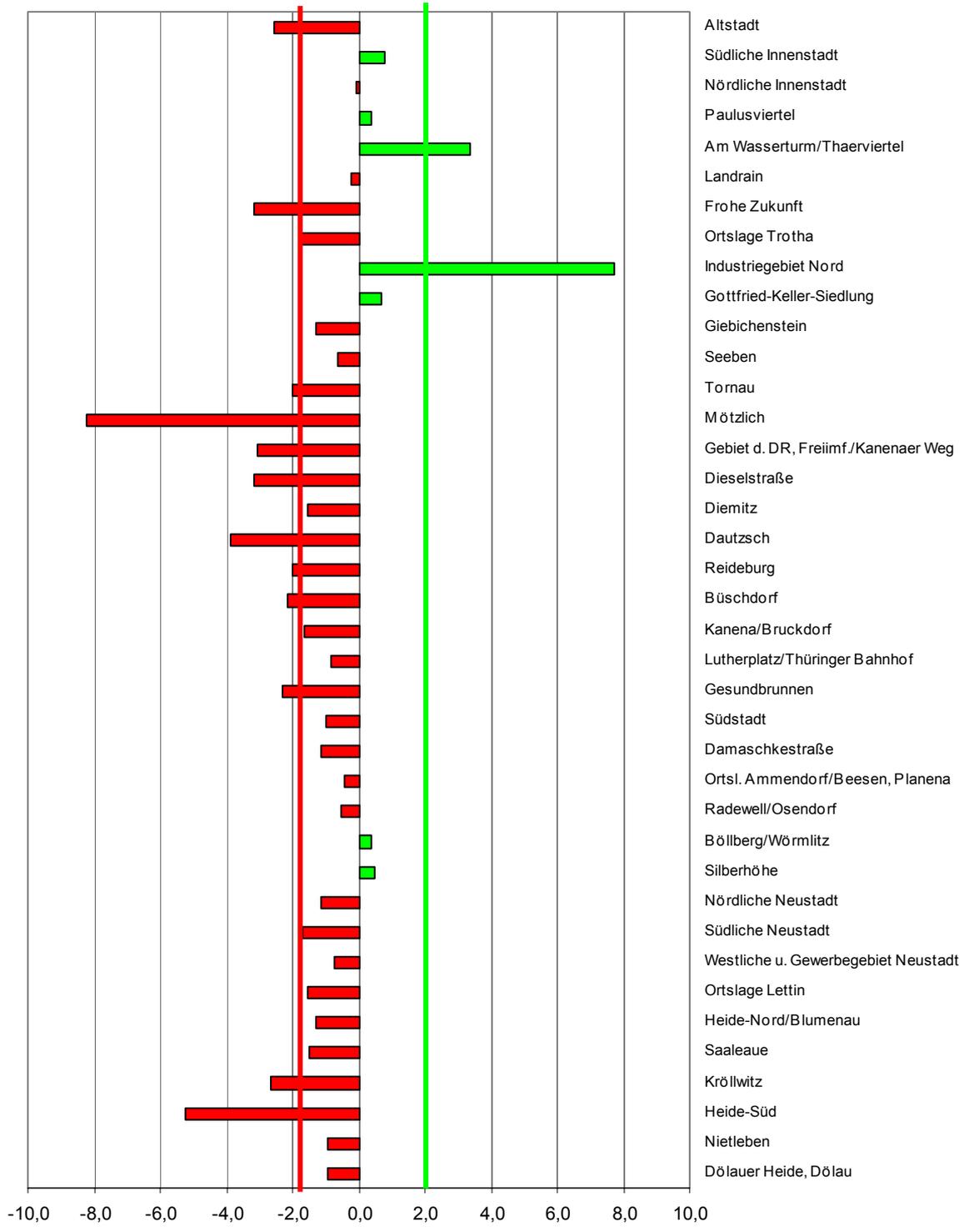
■ 2009

Wahlergebnis Stadt insgesamt:

— Halle 2004

— Halle 2009

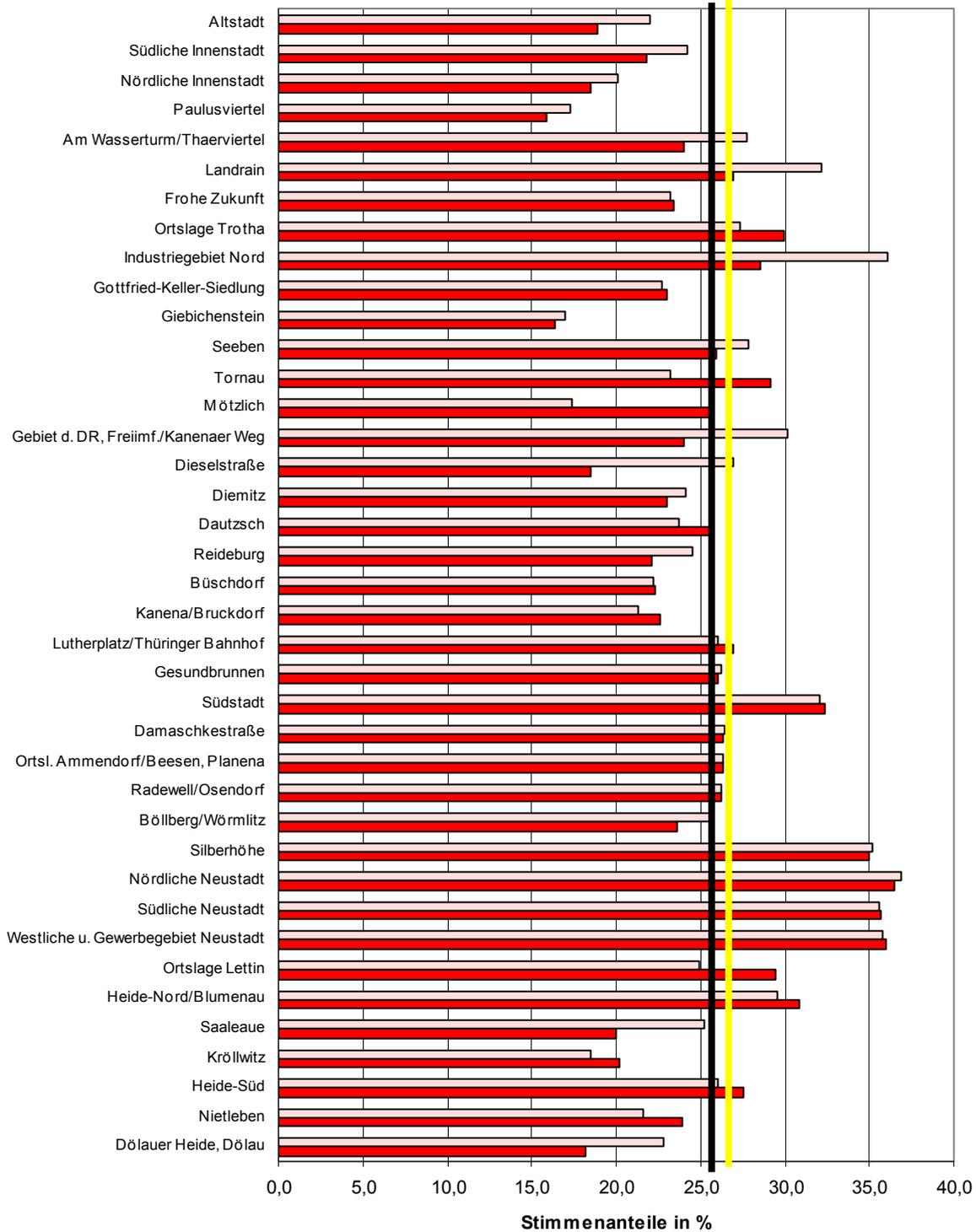
Gewinne und Verluste der SPD gegenüber der Europawahl 2004



■ Gewinne
■ Verluste
 in % der Stimmenanteile

— Mittelwert Gewinne
— Mittelwert Verluste

Stimmenanteile von DIE LINKE nach Stadtteilen/-vierteln



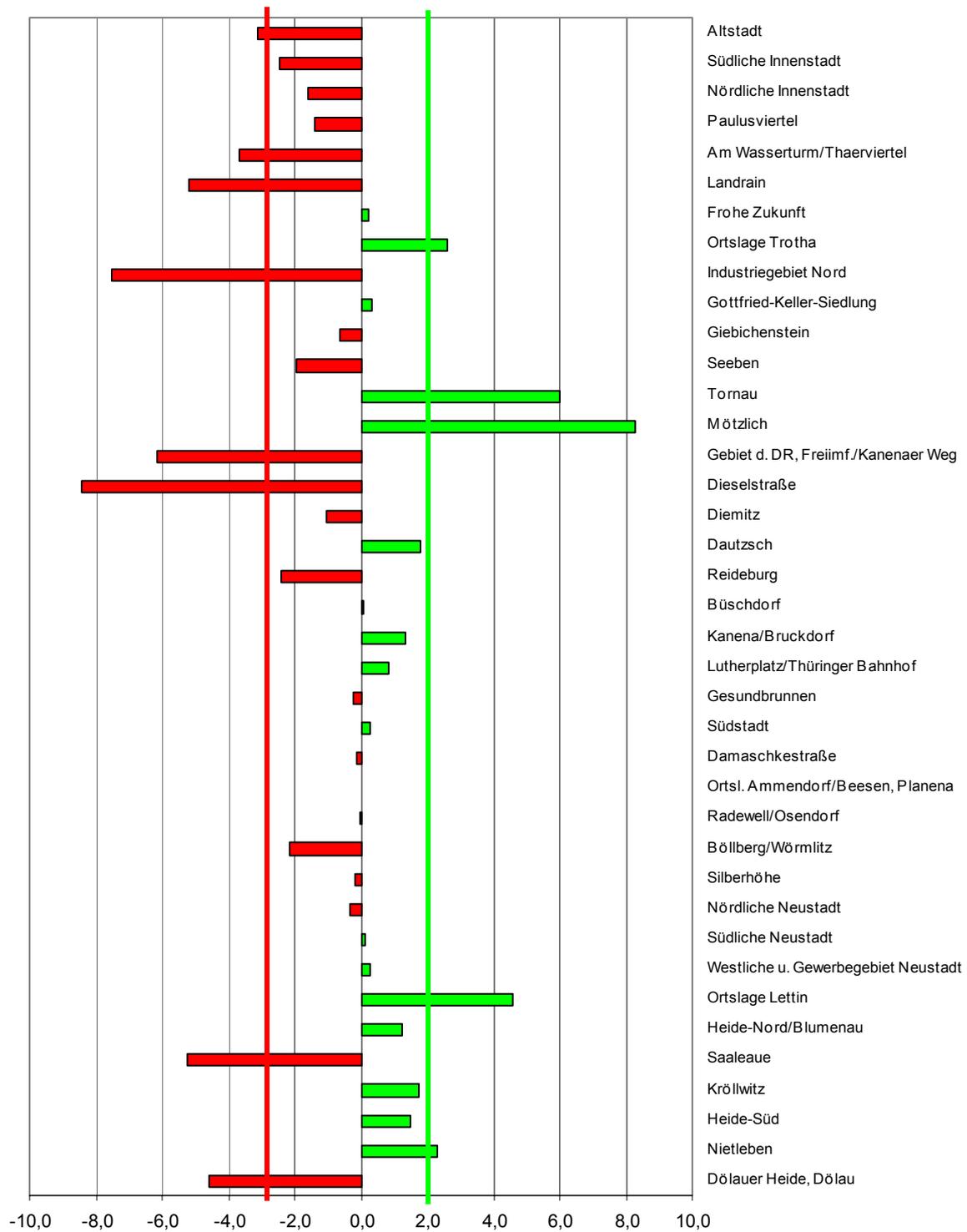
Stadtteile/-viertel: 2004 2009

Wahlergebnis Stadt insgesamt:

Halle 2004

Halle 2009

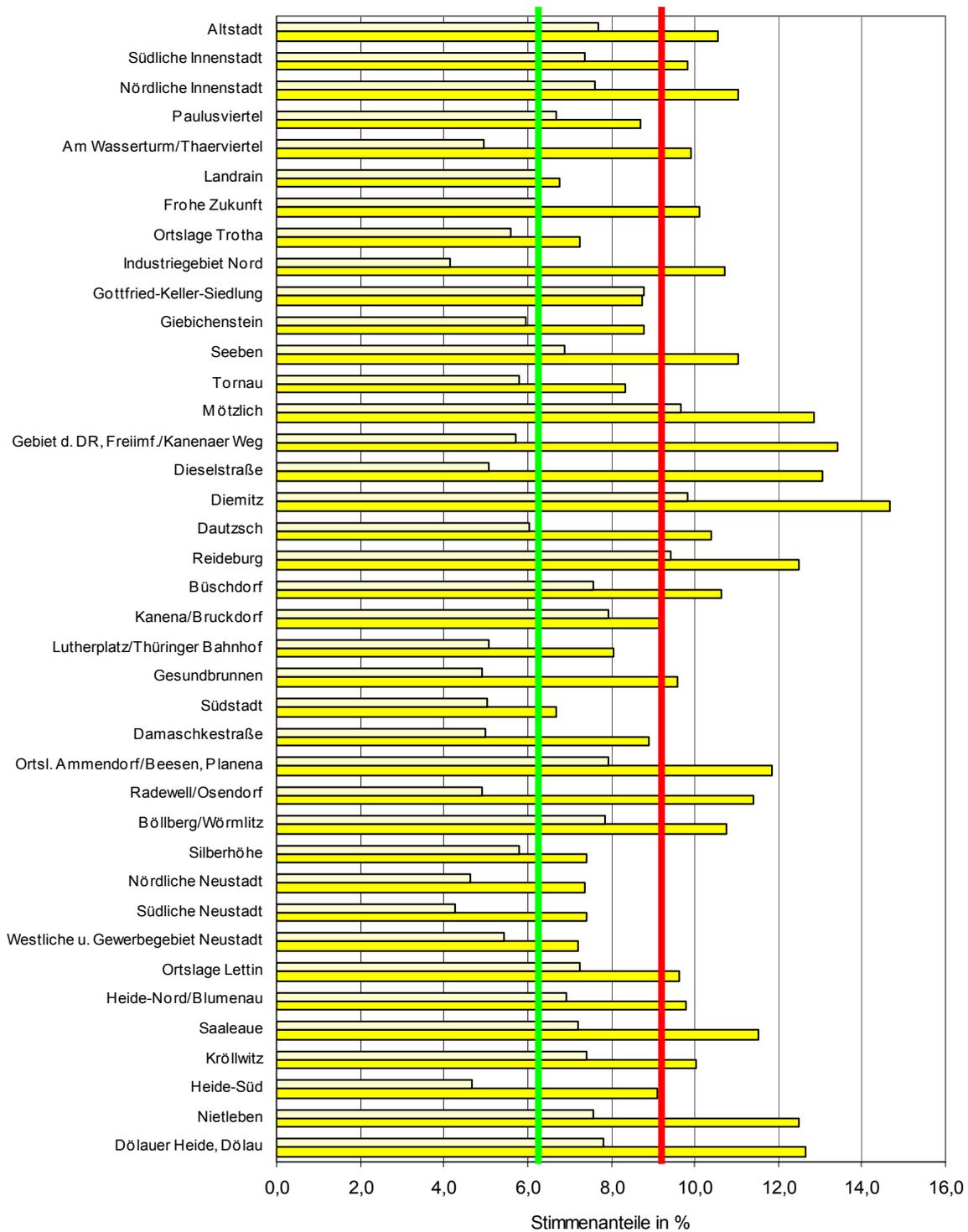
Gewinne und Verluste von DIE LINKE gegenüber der Europawahl 2004



■ Gewinne
■ Verluste
 in % der Stimmenanteile

— Mittelwert Gewinne
— Mittelwert Verluste

Stimmenanteile der FDP nach Stadtteilen/-vierteln



Stadtteile/-viertel:

□ 2004

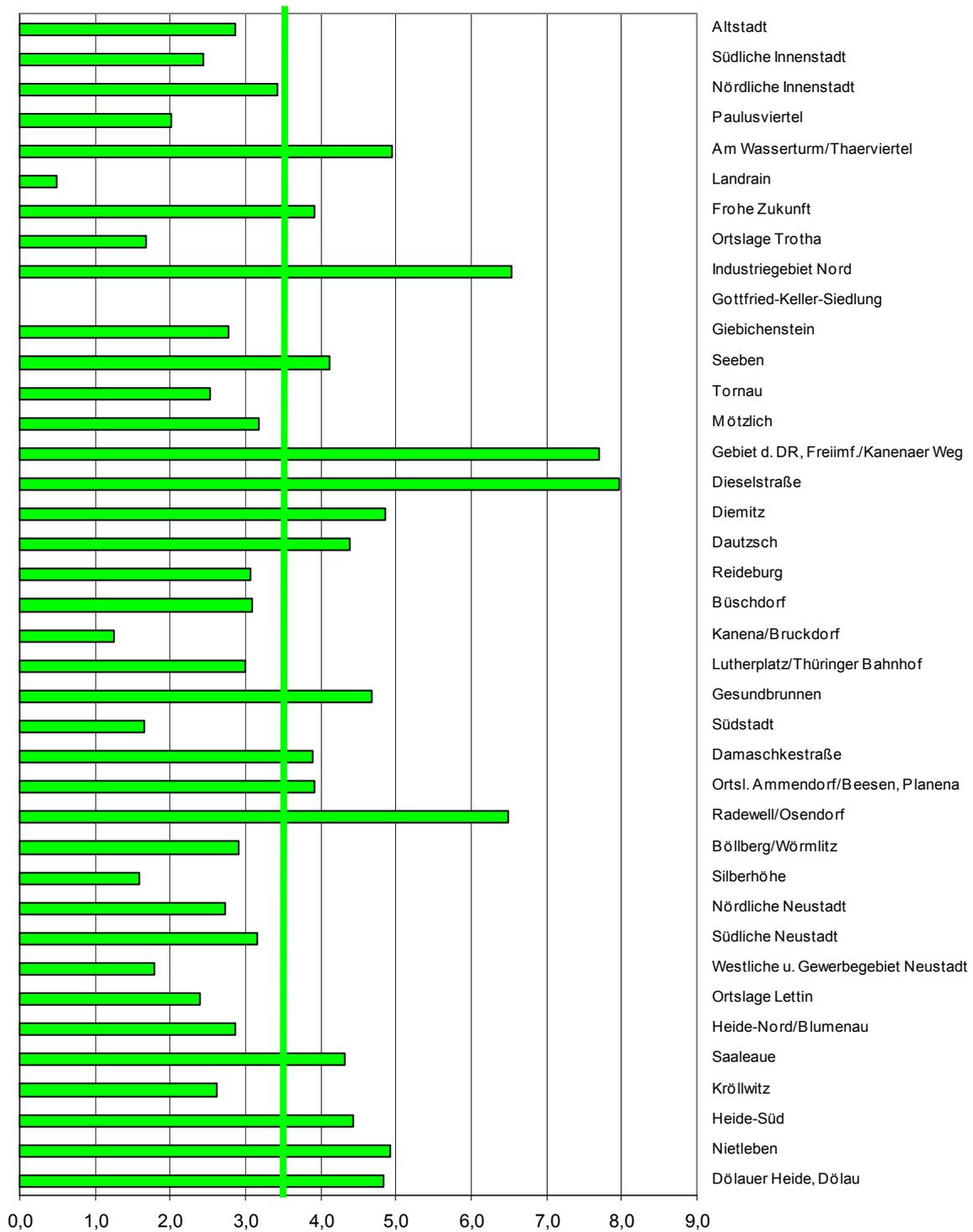
■ 2009

Wahlergebnis Stadt insgesamt:

— Halle 2004

— Halle 2009

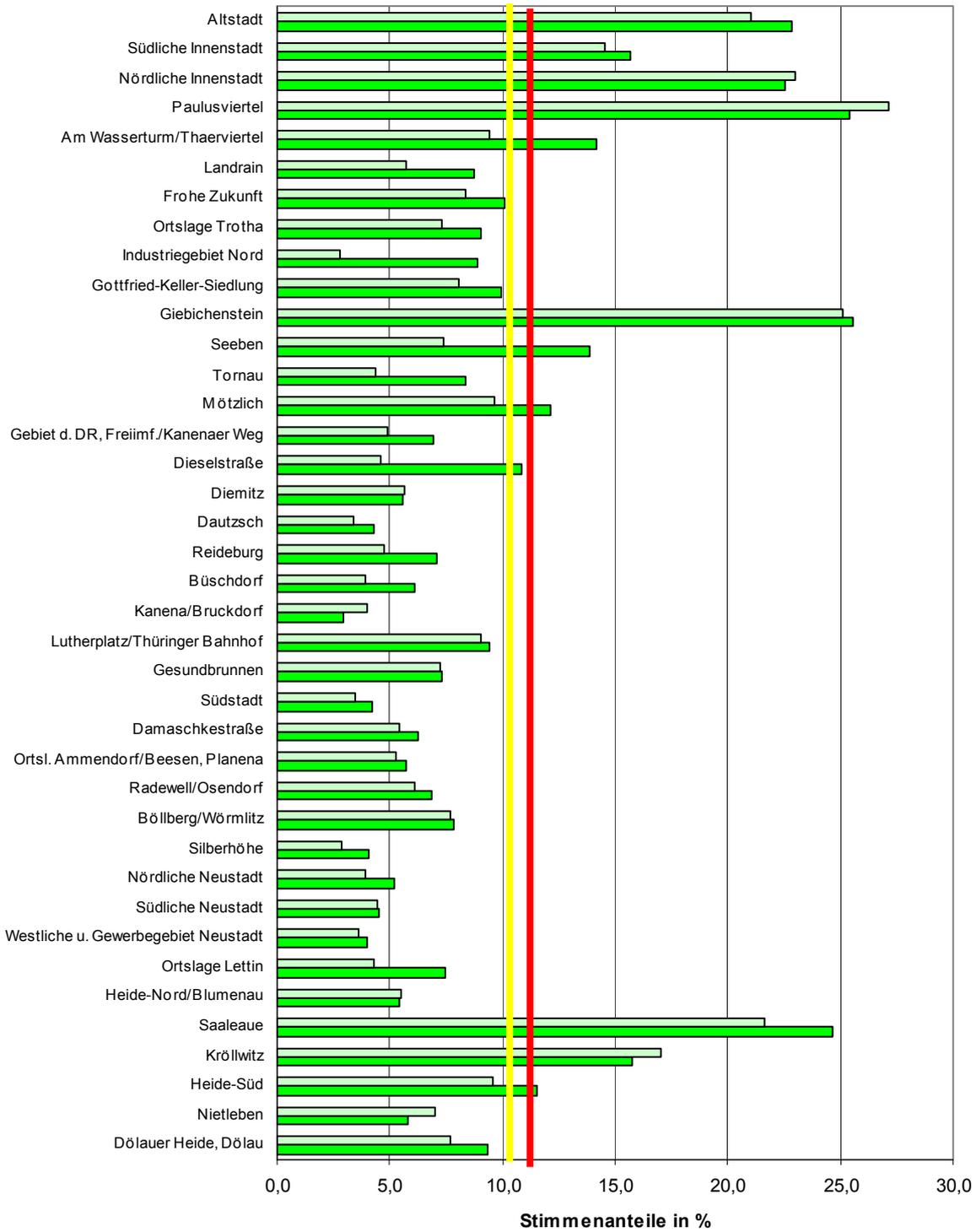
Gewinne und Verluste der FDP gegenüber der Europawahl 2004



■ Gewinne
■ Verluste
 in % der Stimmenanteile

— Mittelwert Gewinne
— Mittelwert Verluste

Stimmenanteile der GRÜNEN nach Stadtteilen/-vierteln

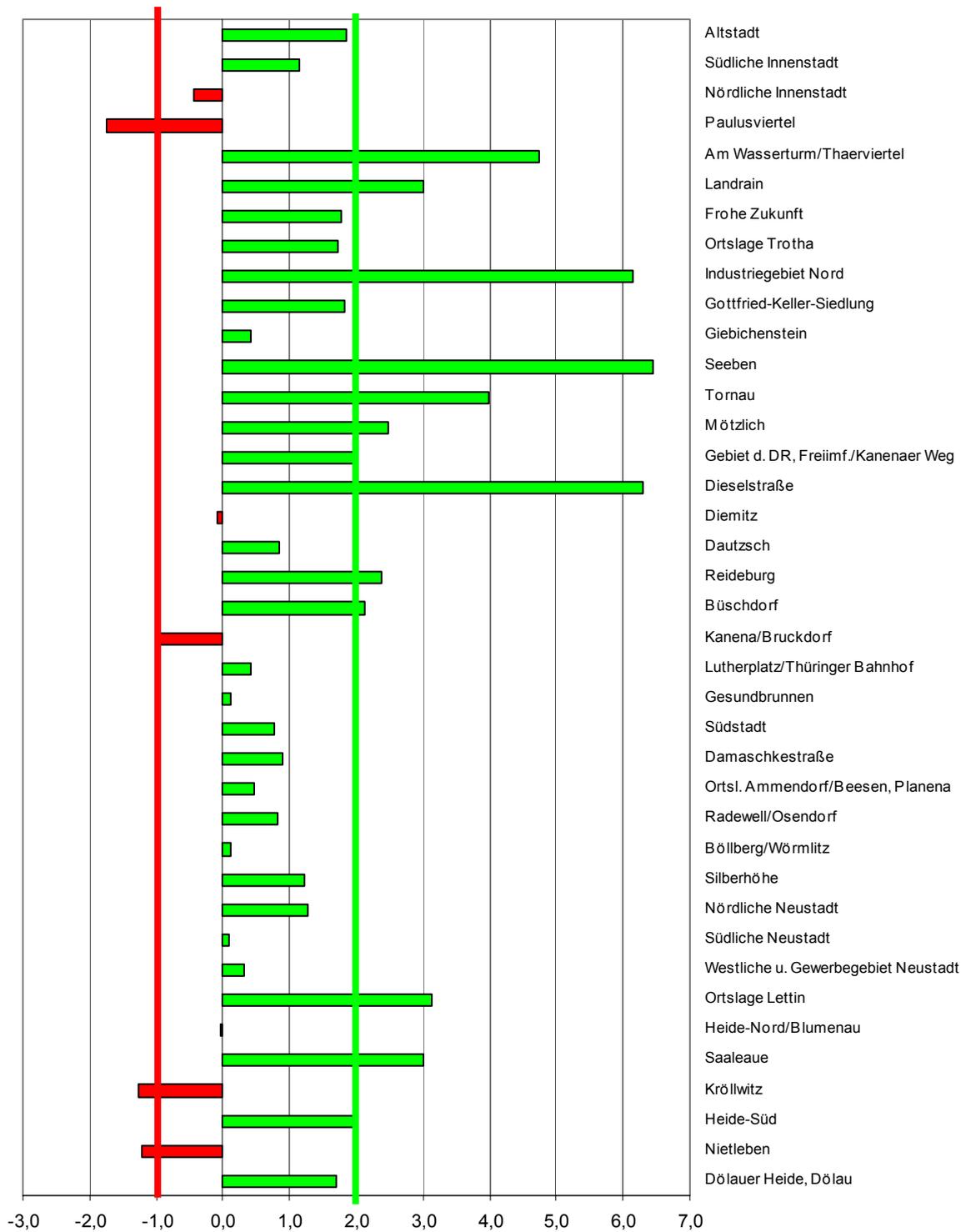


Stadtteile/-viertel: ■ 2004 ■ 2009

Wahlergebnis Stadt insgesamt:

— Halle 2004 — Halle 2009

Gewinne und Verluste der GRÜNEN gegenüber der Europawahl 2004



■ Gewinne
■ Verluste
 in % der Stimmenanteile

— Mittelwert Gewinne
— Mittelwert Verluste

4.7 Hochburgen und Kellerbezirke ausgewählter Parteien

Bei den verschiedenen Wahlarten –so auch bei Europawahlen- können die einzelnen Parteien traditionell auf Stadtviertel mit für sie sehr hohen („Hochburgen“) aber auch niedrigen („Kellerbezirke“) Stimmenergebnissen verweisen. Nachfolgend soll für die Europawahl vom 07. Juni 2009 veranschaulicht werden, welche Gemeinsamkeiten und/ oder Abweichungen bei ausgewählten Parteien bezüglich ihrer Hochburgen und Kellerbezirke zu erkennen waren. Die Hochburgen und Kellerbezirke wurden nach der sogenannten Extremwerte - Methode bestimmt. In diesem Verfahren werden die prozentualen Ergebnisse der einzelnen Parteien für die zu untersuchenden Wahl in absteigender Reihenfolge für die 43 Stadtteile/-viertel der Stadt Halle (Saale) ermittelt. Die für eine Partei ersten fünf Stadtteile/-viertel stellen die Gebietseinheiten mit den höchsten Stimmenergebnissen dar. Sie werden als Hochburgen bezeichnet. Umgekehrt werden die Stadtteile/-viertel mit den fünf niedrigsten Stimmenergebnissen als Kellerbezirke bezeichnet.

Hochburgen und Kellerbezirke der CDU bei den Europawahlen 2009 (ohne Briefwahlergebnisse)

Stadtteil/-viertel	Wahlbeteiligung in Prozent	Stimmenanteile in Prozent					
		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige
Hochburgen - Europawahl 2009							
341 Dautzsch	45,4	34,1	13,8	25,5	4,3	10,4	11,8
310 Dieselstraße	34,8	33,2	13,6	18,5	10,9	13,0	10,9
233 Mötzlich	33,6	32,9	8,6	25,7	12,1	12,9	7,9
343 Büschdorf	36,5	32,6	17,1	22,3	6,1	10,6	11,2
344 Kanena/Bruckdorf	30,7	32,1	16,4	22,6	3,0	9,2	16,7
Kellerbezirke - Europawahl 2009							
573 Westliche Neustadt, 574 Gewerbegebiet Neustadt	24,9	18,7	17,9	36,0	4,0	7,2	16,1
572 Südliche Neustadt	24,3	18,7	16,9	35,7	4,5	7,4	16,7
205 Am Wasserturm/Thaerviertel	31,4	17,9	22,2	24,1	14,2	9,9	11,8
590 Saaleaue	38,3	16,9	13,8	20,0	24,6	11,5	13,1

Hochburgen und Kellerbezirke der SPD bei den Europawahlen 2009 (ohne Briefwahlergebnisse)

Stadtteil/-viertel	Wahlbeteiligung in Prozent	Stimmenanteile in Prozent					
		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige
Hochburgen - Europawahl 2009							
205 Am Wasserturm/Thaerviertel	31,4	17,9	22,2	24,1	14,2	9,9	11,8
206 Landrain	38,1	26,1	21,0	26,9	8,7	6,8	10,5
413 Südstadt	27,4	23,2	19,7	32,3	4,2	6,7	13,9
460 Böllberg/Wörmlitz	26,6	26,2	19,6	23,6	7,8	10,8	12,0
102 Südliche Innenstadt	28,7	20,5	19,2	21,8	15,7	9,8	13,0
Kellerbezirke - Europawahl 2009							
341 Dautzsch	45,4	34,1	13,8	25,5	4,3	10,4	11,8
310 Dieselstraße	34,8	33,2	13,6	18,5	10,9	13,0	10,9
232 Tornau	27,0	29,2	12,5	29,2	8,3	8,3	12,5
581 Ortslage Lettin	35,4	28,1	11,6	29,5	7,4	9,6	13,8
233 Mötzlich	33,6	32,9	8,6	25,7	12,1	12,9	7,9

Hochburgen und Kellerbezirke der Partei DIE LINKE bei den Europawahlen 2009 (ohne Briefwahlergebnisse)

Stadtteil/-viertel	Wahlbeteiligung in Prozent	Stimmenanteile in Prozent					
		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige
Hochburgen - Europawahl 2009							
571 Nördliche Neustadt	26,0	20,0	17,0	36,5	5,2	7,4	14,0
573 Westliche Neustadt, 574 Gewerbegebiet Neustadt	24,9	18,7	17,9	36,0	4,0	7,2	16,1
572 Südliche Neustadt	24,3	18,7	16,9	35,7	4,5	7,4	16,7
461 Silberhöhe	18,5	19,0	16,5	35,0	4,1	7,4	18,0
Kellerbezirke - Europawahl 2009							
310 Dieselstraße	34,8	33,2	13,6	18,5	10,9	13,0	10,9
594 Dölauer Heide, 595 Dölau	40,3	30,1	18,3	18,2	9,4	12,7	11,3
230 Giebichenstein	44,2	20,0	18,1	16,4	25,5	8,8	11,2
204 Paulusviertel	45,1	20,3	18,6	15,9	25,4	8,7	11,1

Hochburgen und Kellerbezirke der GRÜNEN bei den Europawahlen 2009 (ohne Briefwahlergebnisse)

Stadtteil/-viertel	Wahlbeteiligung in Prozent	Stimmenanteile in Prozent					
		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige
Hochburgen - Europawahl 2009							
230 Giebichenstein	44,2	20,0	18,1	16,4	25,5	8,8	11,2
204 Paulusviertel	45,1	20,3	18,6	15,9	25,4	8,7	11,1
590 Saaleue	38,3	16,9	13,8	20,0	24,6	11,5	13,1
101 Altstadt	35,8	20,4	14,7	18,9	22,8	10,6	12,7
103 Nördliche Innenstadt	35,6	19,1	17,3	18,5	22,6	11,1	11,5
Kellerbezirke - Europawahl 2009							
413 Südstadt	27,4	23,2	19,7	32,3	4,2	6,7	13,9
461 Silberhöhe	18,5	19,0	16,5	35,0	4,1	7,4	18,0
573 Westliche Neustadt, 574 Gewerbegebiet Neustadt	24,9	18,7	17,9	36,0	4,0	7,2	16,1
344 Kanena/Bruckdorf	30,7	32,1	16,4	22,6	3,0	9,2	16,7

Hochburgen und Kellerbezirke der FDP bei den Europawahlen 2009 (ohne Briefwahlergebnisse)

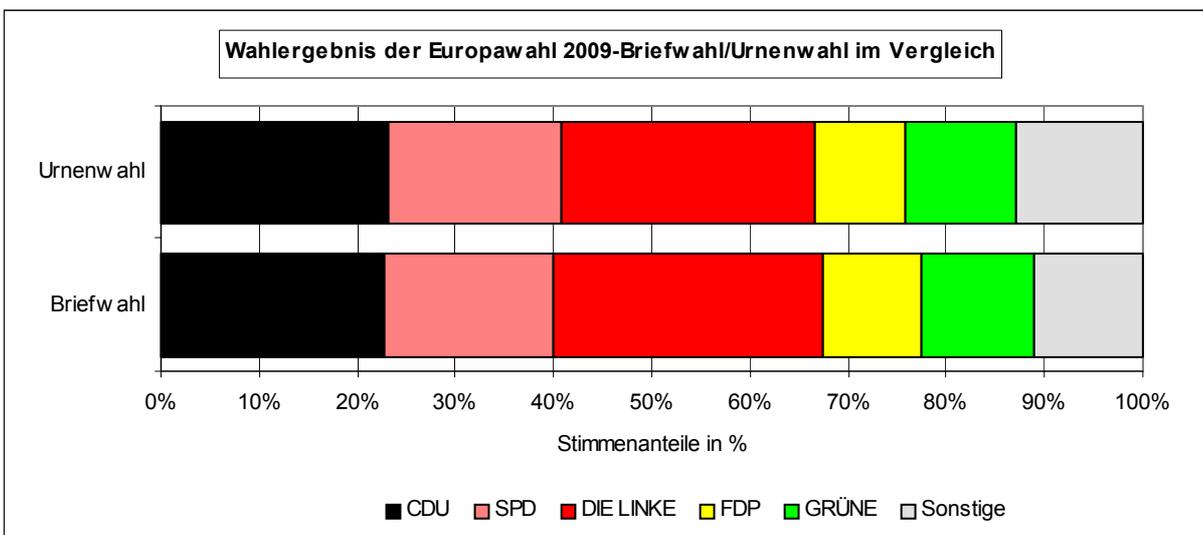
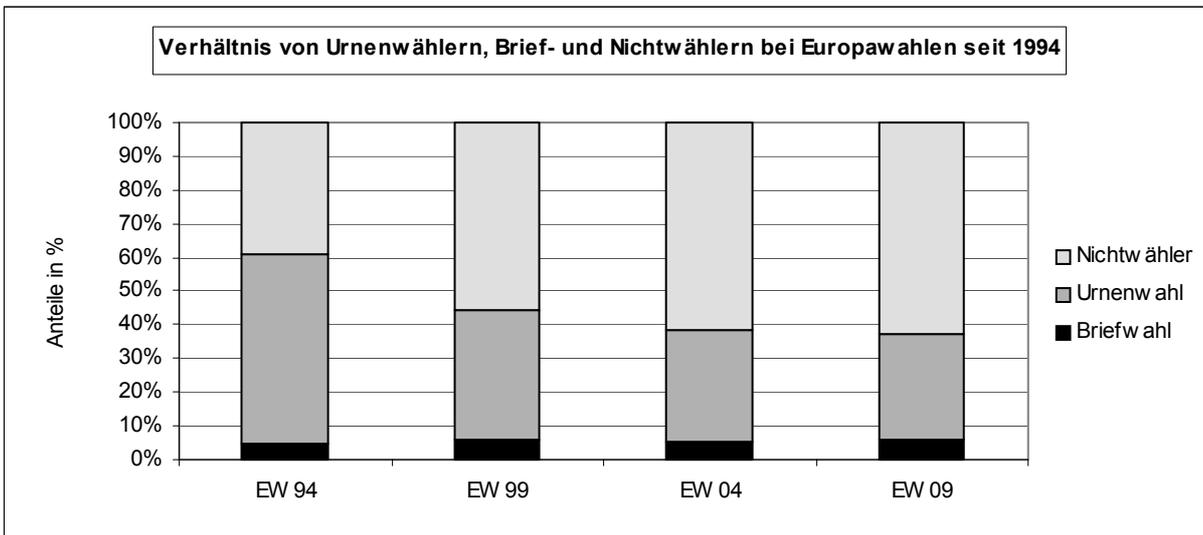
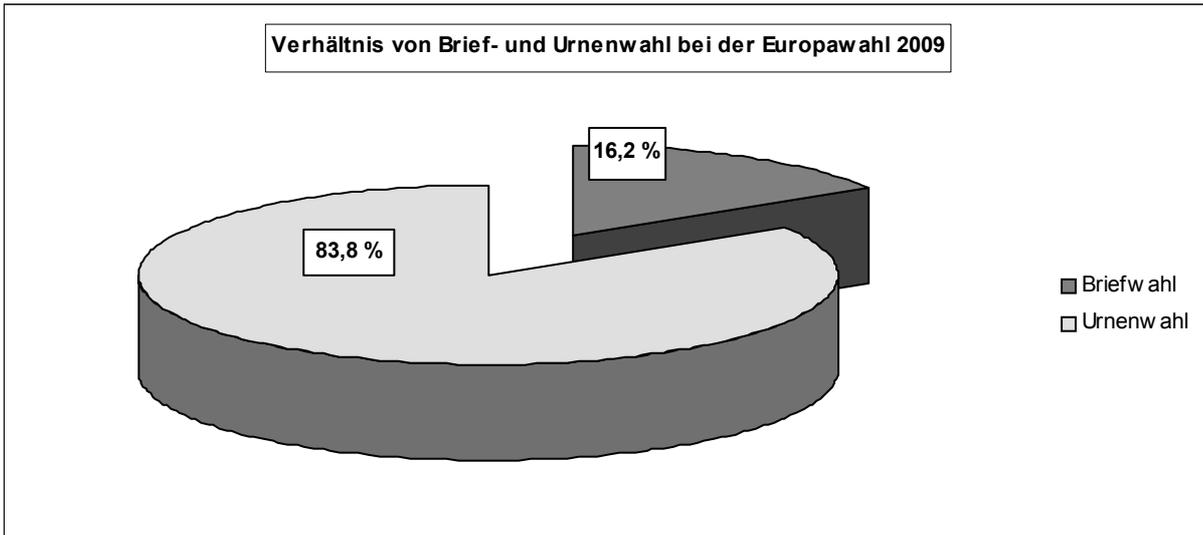
Stadtteil/-viertel	Wahlbeteiligung in Prozent	Stimmenanteile in Prozent					
		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige
Hochburgen - Europawahl 2009							
340 Diemitz	27,8	26,1	14,9	23,0	5,6	14,7	15,7
308 Gebiet der DR, 309 Freimfelde/Kanenaer Weg	25,5	23,4	15,4	24,0	6,9	13,4	16,9
310 Dieselstraße	34,8	33,2	13,6	18,5	10,9	13,0	10,9
233 Mötzlich	33,6	32,9	8,6	25,7	12,1	12,9	7,9
Kellerbezirke - Europawahl 2009							
221 Ortslage Trotha	32,2	21,6	18,3	30,0	9,0	7,3	13,8
573 Westliche Neustadt, 574 Gewerbegebiet Neustadt	24,9	18,7	17,9	36,0	4,0	7,2	16,1
206 Landrain	38,1	26,1	21,0	26,9	8,7	6,8	10,5
413 Südstadt	27,4	23,2	19,7	32,3	4,2	6,7	13,9

Hochburgen und Kellerbezirke der „Sonstigen“ bei den Europawahlen 2009 (ohne Briefwahlergebnisse)

Stadtteil/-viertel	Wahlbeteiligung in Prozent	Stimmenanteile in Prozent					
		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige
Hochburgen - Europawahl 2009							
461 Silberhöhe	18,5	19,0	16,5	35,0	4,1	7,4	18,0
308 Gebiet der DR, 309 Freimfelde/Kanenaer Weg	25,5	23,4	15,4	24,0	6,9	13,4	16,9
572 Südliche Neustadt	24,3	18,7	16,9	35,7	4,5	7,4	16,7
344 Kanena/Bruckdorf	30,7	32,1	16,4	22,6	3,0	9,2	16,7
Kellerbezirke - Europawahl 2009							
207 Frohe Zukunft	39,6	28,2	18,7	23,5	10,1	10,1	9,4
591 Kröllwitz	47,1	28,8	16,2	20,2	15,7	10,0	9,1
592 Heide-Süd	50,5	24,3	18,5	27,5	11,5	9,1	9,0
233 Mötzlich	33,6	32,9	8,6	25,7	12,1	12,9	7,9
222 Industriegebiet Nord	22,1	28,6	16,1	28,6	8,9	10,7	7,1

4.8 Briefwahl

Insgesamt kamen 11 780 Wahlbriefe in den Briefwahllokalen zur Auszählung. Dies entspricht einem Anteil von 16,2 % der Wähler in der Stadt Halle (Saale).



5. Ausgewählte Strukturdaten der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

5.1 Bevölkerungsentwicklung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

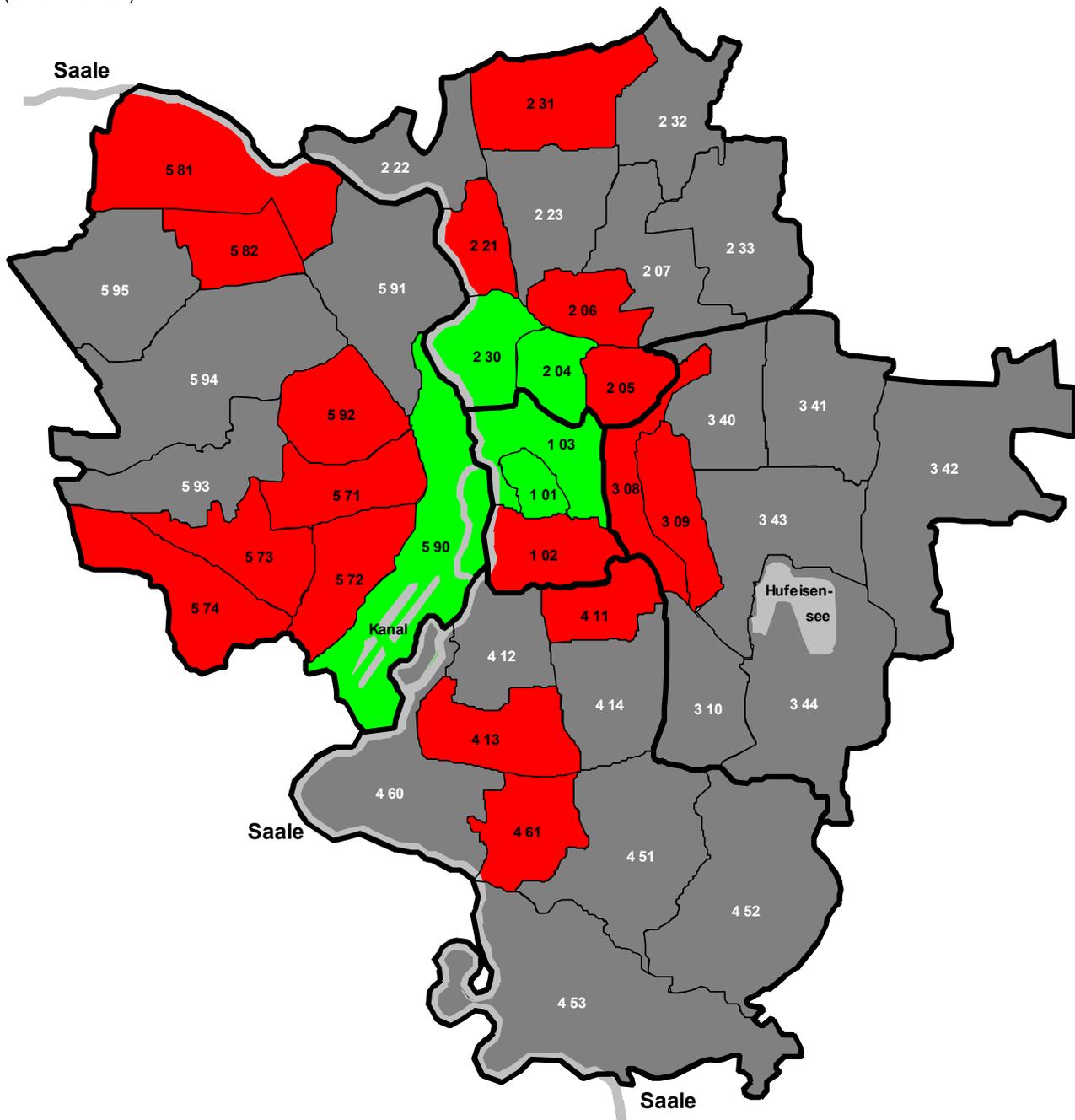
Mitgliedstaat	Bevölkerung					
	1998	2000	2002	2005	2006	2008
Belgien	10 192 264	10 239 085	10 309 725	10 445 852	10 511 382	10 666 866
Bulgarien	8 283 200	8 190 876	7 891 095	7 761 049	7 718 750	7 640 238
Tschechische Republik	10 299 125	10 278 098	10 206 436	10 220 577	10 251 079	10 381 130
Dänemark	5 294 860	5 330 020	5 368 354	5 411 405	5 427 459	5 475 791
Deutschland	82 057 379	82 163 475	82 440 309	82 500 849	82 437 995	82 217 837
Estland	1 393 074	1 372 071	1 361 242	1 347 510	1 344 684	1 340 935
Irland	3 693 582	3 777 763	3 899 876	4 109 173	4 209 019	4 401 335
Griechenland	10 808 358	10 903 757	10 968 708	11 082 751	11 125 179	11 213 785
Spanien	39 639 388	40 049 708	40 964 244	43 038 035	43 758 250	45 283 259
Frankreich	59 934 884	60 537 977	61 399 344	62 637 596	62 998 773	63 753 140
Italien	56 904 379	56 923 524	56 993 742	58 462 375	58 751 711	59 619 290
Zypern	675 215	690 497	705 539	749 175	766 414	789 258
Lettland	2 420 789	2 381 715	2 345 768	2 306 434	2 294 590	2 270 894
Litauen	3 562 261	3 512 074	3 475 586	3 425 324	3 403 284	3 366 357
Luxemburg	422 050	433 600	444 050	461 230	469 086	483 799
Ungarn	10 279 724	10 221 644	10 174 853	10 097 549	10 076 581	10 045 401
Malta	376 513	380 201	394 641	402 668	405 006	410 290
Niederlande	15 654 192	15 863 950	16 105 285	16 305 526	16 334 210	16 405 399
Österreich	7 971 116	8 002 186	8 065 146	8 206 524	8 265 925	8 331 930
Polen	38 659 979	38 653 559	38 242 197	38 173 835	38 157 055	38 115 641
Portugal	10 109 697	10 195 014	10 329 340	10 529 255	10 569 592	10 617 575
Rumänien	22 526 093	22 455 485	21 833 483	21 658 528	21 610 213	21 528 627
Slowenien	1 984 923	1 987 755	1 994 026	1 997 590	2 003 358	2 025 866
Slowakei	5 387 650	5 398 657	5 378 951	5 384 822	5 389 180	5 400 998
Finnland	5 147 349	5 171 302	5 194 901	5 236 611	5 255 580	5 300 484
Schweden	8 847 625	8 861 426	8 909 128	9 011 392	9 047 752	9 182 927
Vereinigtes Königreich	58 394 596	58 785 246	59 217 592	60 059 900	60 393 100	61 185 981
EU (27 Länder)	480 920 265	482 760 665	484 613 561	491 023 535	492 975 207	497 455 033

Quelle: Eurostat

5.2 Arbeitslosenquote in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Mitgliedstaat	Arbeitslosenquote in %											
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Belgien	9,2	9,3	8,5	6,9	6,6	7,5	8,2	8,4	8,5	8,3	7,5	7,0
Bulgarien	x	x	x	16,4	19,5	18,2	13,7	12,1	10,1	9,0	6,9	5,6
Tschechische Republik	x	6,4	8,6	8,7	8,0	7,3	7,8	8,3	7,9	7,2	5,3	4,4
Dänemark	5,2	4,9	5,2	4,3	4,5	4,6	5,4	5,5	4,8	3,9	3,8	3,3
Deutschland	9,4	9,1	8,2	7,5	7,6	8,4	9,3	9,8	10,7	9,8	8,4	7,3
Estland	9,6	9,2	11,3	12,8	12,4	10,3	10,0	9,7	7,9	5,9	4,7	5,5
Irland	9,9	7,5	5,7	4,3	4,0	4,5	4,7	4,5	4,4	4,5	4,6	6,3
Griechenland	x	10,8	12,0	11,2	10,7	10,3	9,7	10,5	9,9	8,9	8,3	7,7
Spanien	16,7	15,0	12,5	11,1	10,3	11,1	11,1	10,6	9,2	8,5	8,3	11,3
Frankreich	11,5	11,0	10,4	9,0	8,3	8,6	9,0	9,3	9,2	9,2	8,3	7,8
Italien	11,3	11,4	11,0	10,1	9,1	8,6	8,5	8,1	7,7	6,8	6,1	6,8
Zypern	x	x	x	4,9	3,8	3,6	4,1	4,7	5,3	4,6	4,0	3,8
Lettland	x	14,3	14,0	13,7	12,9	12,2	10,5	10,4	8,9	6,8	6,0	7,5
Litauen	x	13,2	13,7	16,4	16,5	13,5	12,5	11,4	8,3	5,6	4,3	5,8
Luxemburg	2,7	2,7	2,4	2,2	1,9	2,6	3,8	5,0	4,6	4,6	4,2	4,9
Ungarn	9,0	8,4	6,9	6,4	5,7	5,8	5,9	6,1	7,2	7,5	7,4	7,8
Malta	x	x	x	6,7	7,6	7,5	7,6	7,4	7,2	7,1	6,4	5,9
Niederlande	4,9	3,8	3,2	2,8	2,2	2,8	3,7	4,6	4,7	3,9	3,2	2,8
Österreich	4,4	4,5	3,9	3,6	3,6	4,2	4,3	4,9	5,2	4,8	4,4	3,8
Polen	10,9	10,2	13,4	16,1	18,3	20,0	19,7	19,0	17,8	13,9	9,6	7,1
Portugal	6,7	5,0	4,5	4,0	4,1	5,1	6,4	6,7	7,7	7,8	8,1	7,7
Rumänien	x	x	7,1	7,3	6,8	8,6	7,0	8,1	7,2	7,3	6,4	5,8
Slowenien	6,9	7,4	7,3	6,7	6,2	6,3	6,7	6,3	6,5	6,0	4,9	4,4
Slowakei	x	12,6	16,4	18,8	19,3	18,7	17,6	18,2	16,3	13,4	11,1	9,5
Finnland	12,7	11,4	10,2	9,8	9,1	9,1	9,0	8,8	8,4	7,7	6,9	6,4
Schweden	9,9	8,2	6,7	5,6	4,9	4,9	5,6	6,3	7,4	7,0	6,1	6,2
Vereinigtes Königreich	6,8	6,1	5,9	5,4	5,0	5,1	5,0	4,7	4,8	5,4	5,3	5,6
EU (27 Länder)	x	x	x	8,7	8,5	8,9	9,0	9,0	8,9	8,2	7,1	7,0

Quelle: Eurostat

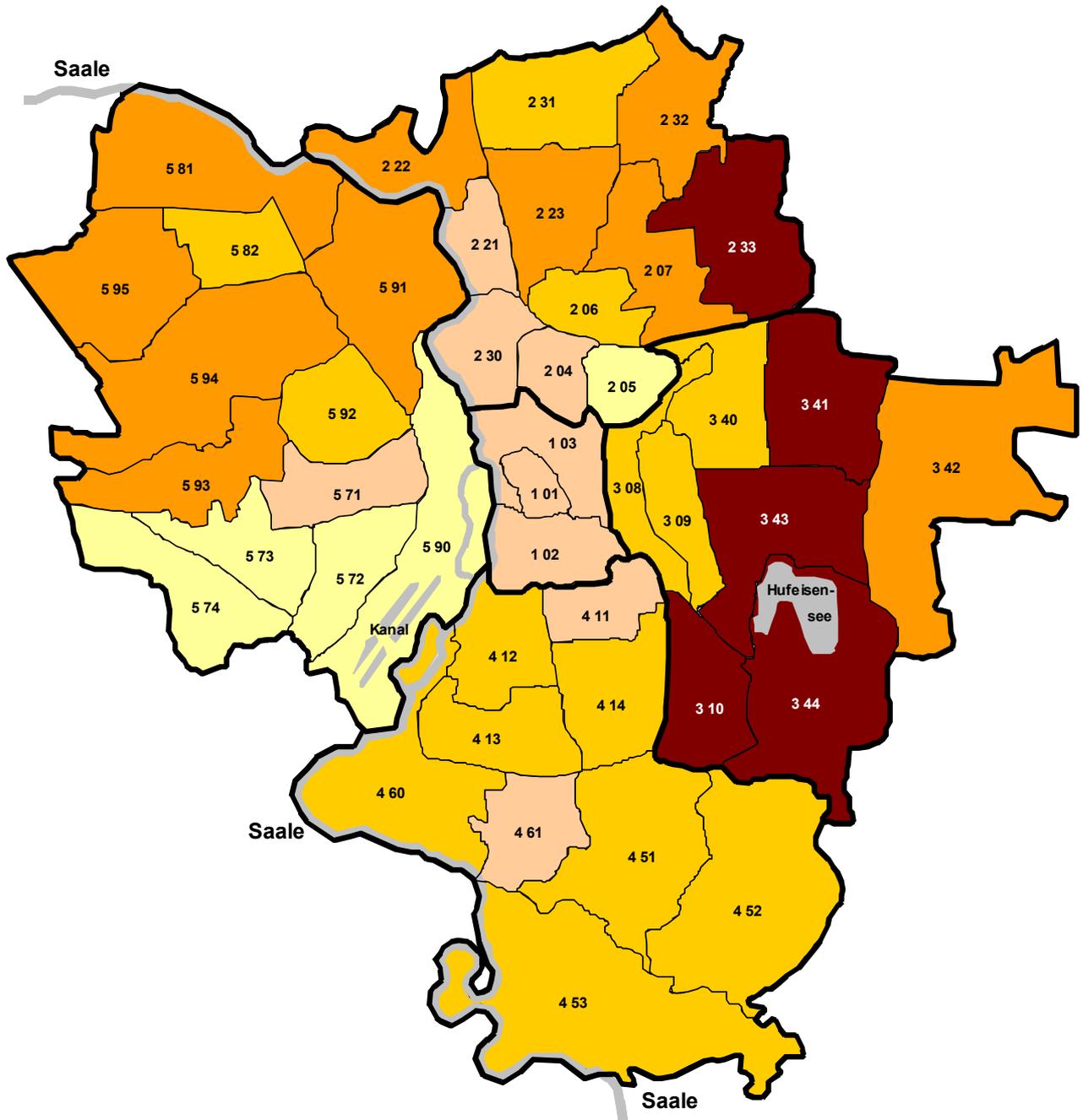
Kartenteil**Europawahl 2009 in der Stadt Halle (Saale) – Stimmenmehrheiten nach Stadtteilen/-vierteln**
(ohne Briefwahl)**Stimmenmehrheiten:**

■ CDU (21 x)

■ DIE LINKE (17 x)

■ GRÜNE (5 x)

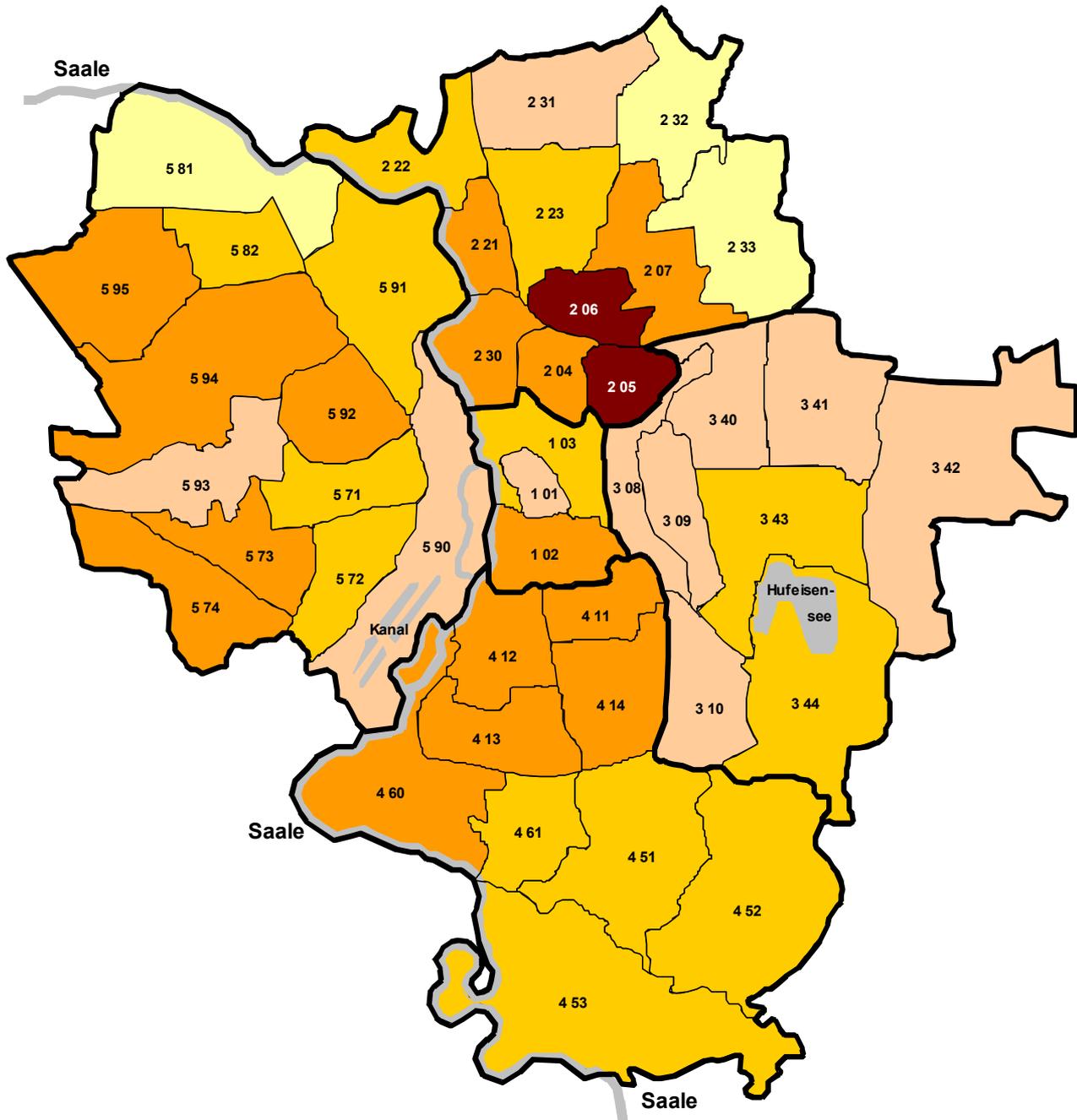
Europawahl 2009 in der Stadt Halle (Saale)- Stimmenanteile der CDU nach Stadtteilen/-vierteln
(ohne Briefwahl)



Stimmenanteile in Prozent:



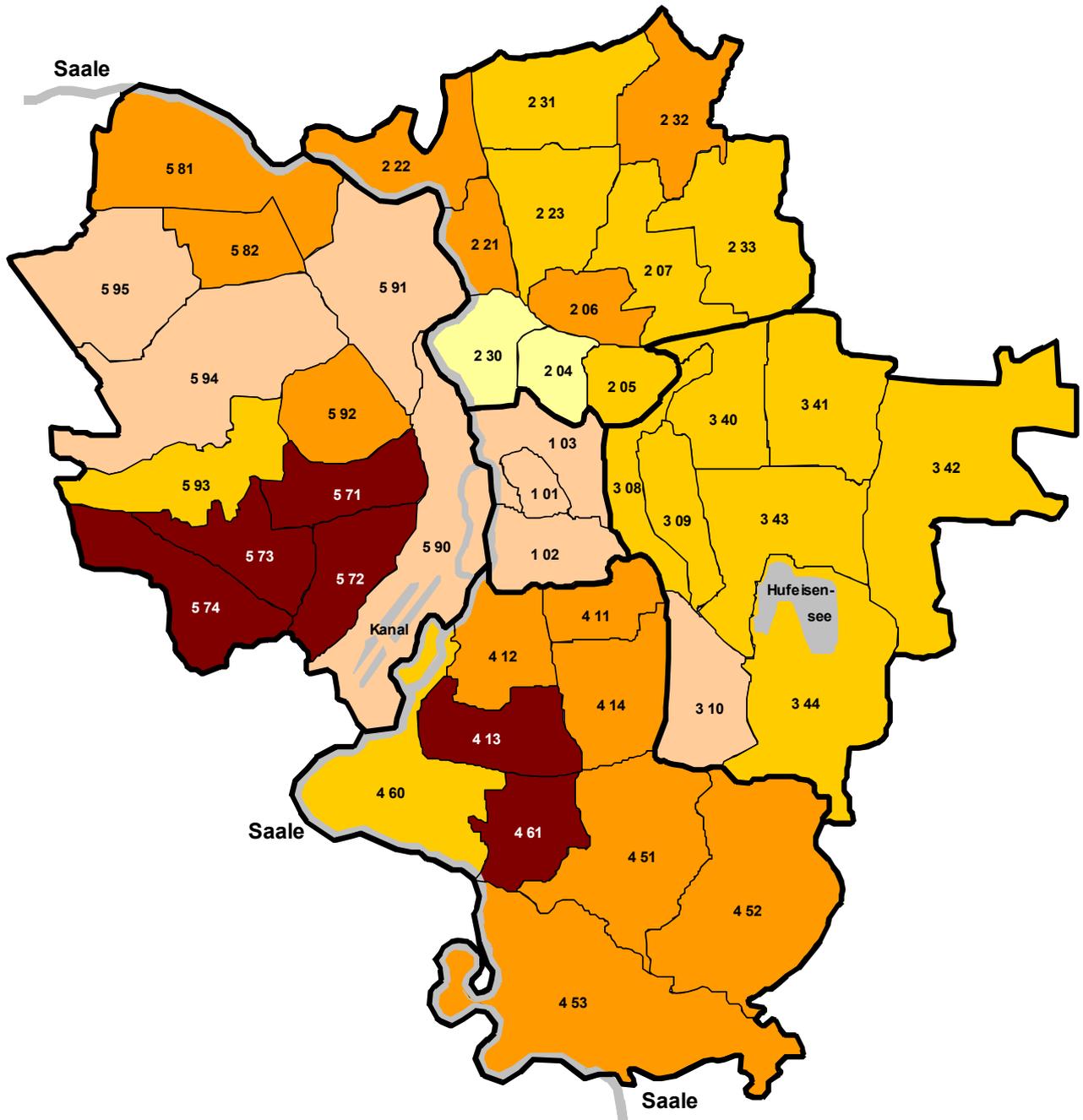
Europawahl 2009 in der Stadt Halle (Saale)- Stimmenanteile der SPD nach Stadtteilen/-vierteln
(ohne Briefwahl)



Stimmenanteile in Prozent:



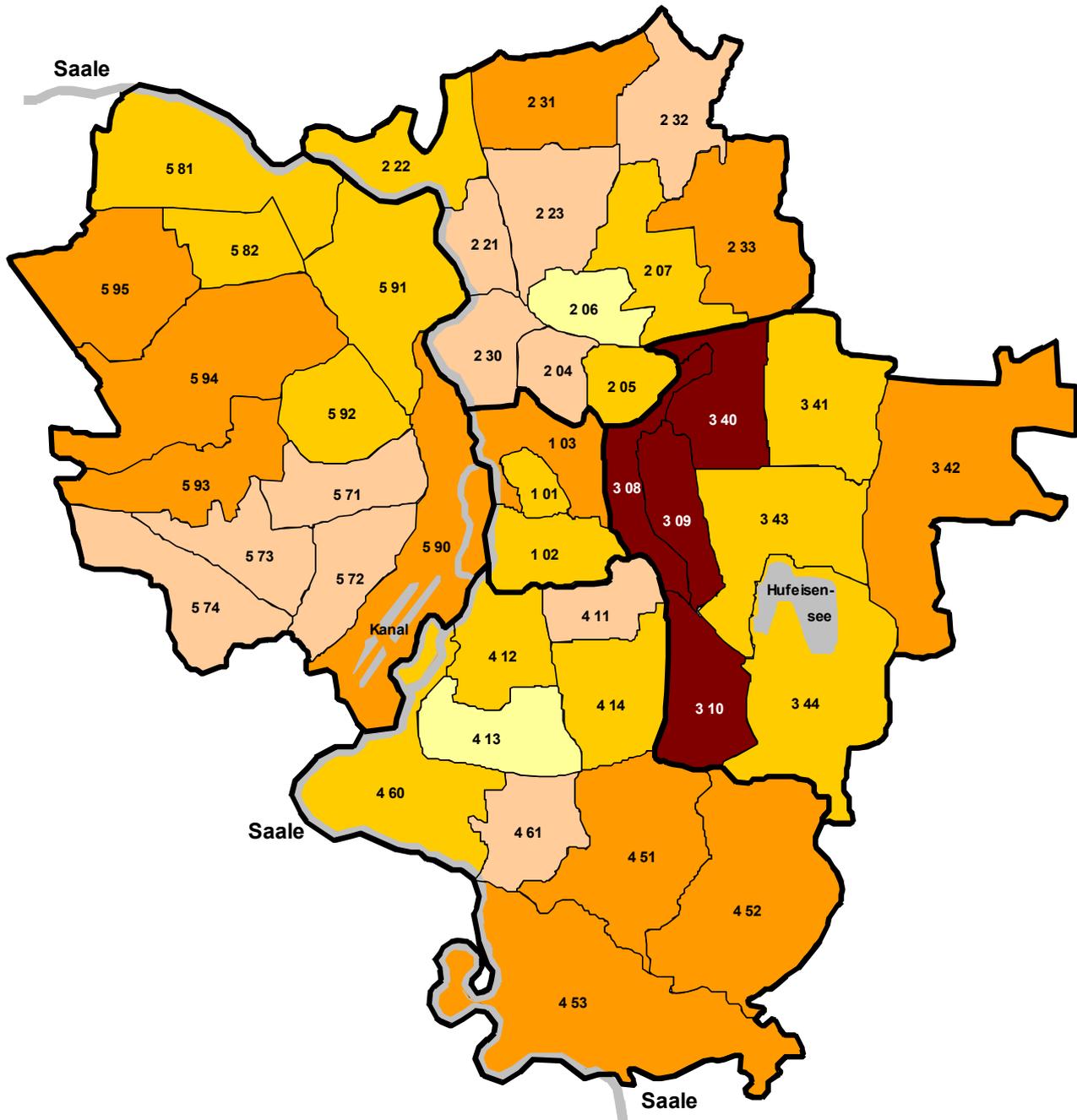
Europawahl 2009 in der Stadt Halle (Saale)- Stimmenanteile von DIE LINKE nach Stadtteilen/-vierteln
(ohne Briefwahl)



Stimmenanteile in Prozent:



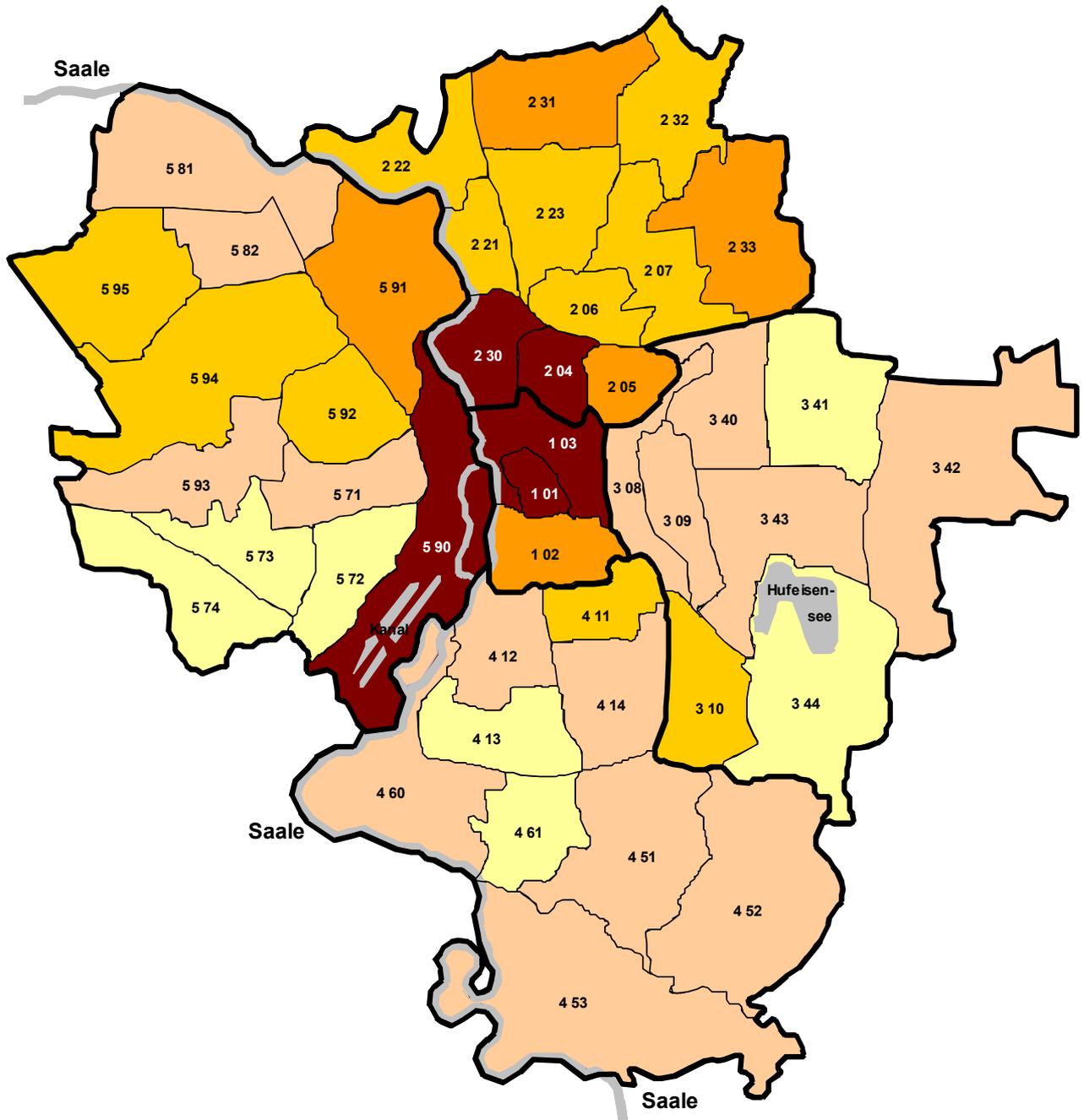
Europawahl 2009 in der Stadt Halle (Saale)- Stimmenanteile der FDP nach Stadtteilen/-vierteln
(ohne Briefwahl)



Stimmenanteile in Prozent:



Europawahl 2009 in der Stadt Halle (Saale)- Stimmenanteile der GRÜNEN nach Stadtteilen/-vierteln
(ohne Briefwahl)



Stimmenanteile in Prozent:



Verzeichnis der Veröffentlichungen des Amtes für Bürgerservice der Stadt Halle (Saale)

- **Statistisches Jahrbuch** der Stadt Halle (Saale) 1993 bis 1996, 1997/1998, 1999 bis 2007
- Seit März 1994 erschienen jeweils **Quartalsberichte** – „Kommunalstatistik der Stadt Halle (Saale)“

Sonderveröffentlichung	wesentlicher Inhalt
• „Bevölkerung der Stadt Halle (Saale)“	Bestand und Struktur der Bevölkerung am Stichtag 31.12.1992
• „Bevölkerung der Stadt Halle (Saale)“	Bestand und Struktur der Bevölkerung am Stichtag 31.12.1997 Bevölkerungsentwicklung 1992-1997, Bevölkerungsprognose bis 2010
• „Bevölkerung der Stadt Halle (Saale)“	Bestand und Struktur der Bevölkerung am Stichtag 31.12.2002 Bevölkerungsentwicklung 1998-2002, Typisierung der Stadtteile/ -viertel nach Altersstruktur und Bevölkerungsbewegung
• „Bevölkerung der Stadt Halle (Saale)“	Bevölkerungsbestand und die Bevölkerungsbewegung 2002 bis 2007
• „Gebäude- und Wohnungszählung 1995“	Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung auf der Ebene der Stadtteile/-viertel, Stichtag 30.09.1995
• „Freizeit und Erholung in der Stadt Halle (Saale)“	Untersuchung der Erholungspotentiale auf der Ebene der Stadtteile/-viertel (kulturelle Einrichtungen, Gastgewerbe, öffentliche Grünanlagen u. a. m.)
• „Stadtteilkatalog der Stadt Halle (Saale) 1999“ • „Stadtteilkatalog der Stadt Halle (Saale) 2005“ • „Stadtteilkatalog der Stadt Halle (Saale) 2006“	Ausgewählte Strukturdaten bis zur Ebene Stadtteil/-viertel mit Angaben zu Flächen- nutzung, Einwohner, Brancheneinträge, Arbeitsmarkt, Beschäftigte, Gebäude- und Wohnungsbestand, Kfz-Bestand, Infrastruktureinrichtungen, Öffentlicher Personennahverkehr, Wahlergebnisse.
• „Halle und sein Umland“	Verflechtungsbeziehungen der Stadt Halle (Saale) mit ausgewählten Landkreisen. Gegenstand der Untersuchung war die Bevölkerungsentwicklung, der Wohnungsbau, Pendlerbeziehungen und die Gemeindefinanzen. In die Auswertung wurden die Gemeinden der Landkreise Merseburg-Querfurt und Saalkreis mit Gebietsstand 31.12.1999 einbezogen.
• „Wirtschaft und Arbeitsmarkt in der Stadt Halle (Saale)“	Überblick zu ausgewählten wirtschaftsrelevanten Daten bis zur Ebene Stadtteil/-viertel mit Angaben zu Betriebsstätten, Arbeitsmarkt, Beschäftigte.
• „Arbeitsmarkt und Statistik der Grundsicherung der Stadt Halle (Saale) 1998-2007“	Auswertungen zur Arbeitslosigkeit (Rechtskreise SGB II und III), Struktur von Bedarfsgemeinschaften, Leistungen nach SGB II und III, Beschäftigung und Pendlerströmen.
• „Kultur im Spiegel der Statistik“	Kommunale Kultur mit den Instrumenten der Statistik, d. h. objektiv messbar dargestellt (einschl. Städtevergleich).

- **Verzeichnis der Um- und Rückbenennungen von Straßennamen** in der Stadt Halle (Saale) im Zeitraum von 1990-1992, 1993-1995, 1996-2000
- Alphabetisches **Straßenverzeichnis** der Stadt Halle (Saale)
- Straßenkatalog mit Zuordnung der Wahlkreise, Finanzamtsbereiche und Postleitzahlbereiche
- **Wahlberichte:**

Europawahl 1994	Landtagswahl 2002
Stadtratswahl 1994	Bundestagswahl 2002
Oberbürgermeisterwahl/ OBM - Stichwahl 1994	Europawahl 2004
Landtagswahl 1994	Kommunalwahl 2004
Bundestagswahl 1994	Volksentscheid 2005
Landtagswahl 1998	Bundestagswahl 2005
Bundestagswahl 1998	Landtagswahl 2006
Kommunalwahl 1999	Oberbürgermeisterwahl/ OBM-Stichwahl 2006
Europawahl 1999	Europawahl 2009
Oberbürgermeisterwahl/ OBM-Stichwahl 2000	Kommunalwahl 2009

Die Veröffentlichungen sind zu folgenden Gebühren zu beziehen:

- Statistisches Jahrbuch	25,00 €
- Quartalsberichte	7,00 €
- Sonderveröffentlichungen	7,00 €
- Wahlberichte 1994/ 1998/ 1999/ 2000/ 2002/ 2004/ 2005/ 2006/ 2009	7,00 €
- Verzeichnis der Um- und Rückbenennungen von Straßennamen	
1990 bis 1992	17,55 €
1993 bis 1995	6,00 €
1996 bis 2000	9,60 €
- Straßenkatalog	6,00 €
- Alphabetisches Straßenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) (abhängig von der Seitenzahl)	4,50 €

Im Amt für Bürgerservice, Ressort Statistik und Wahlen, liegen Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt, des Deutschen Städtetages sowie Veröffentlichungen anderer deutscher Städte zur Einsicht aus. Eine kleinräumige Datenbereitstellung, insbesondere zur Bevölkerungsstatistik, ist unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz möglich.

Statistischer Auskunftsdienst: Telefon (03 45) 2 21 - 46 08, Ansprechpartner: Frau Keusch
Telefax: (03 45) 2 21 - 46 17, E-Mail: statistik@halle.de, Internet: <http://www.halle.de>

Bezug der Veröffentlichungen:

Direktbezug:	Postbezug:
Stadt Halle (Saale)	Stadt Halle (Saale)
Amt für Bürgerservice	Amt für Bürgerservice
Marktplatz 1	06100 Halle (Saale)
06108 Halle (Saale)	